

12. Delegiertenversammlung

13. Juni 2001



VERBAND KVA THURGAU

Inhaltsverzeichnis

Einladung/Traktanden 12. Delegiertenversammlung	3
Protokoll 11. Delegiertenversammlung 2000	4
Verbandsgemeinden	5
Verwaltungsrat und Kontrollstelle	6
Gesamtorganisation Verband	7
Organigramm Geschäftsleitung	8
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	9
Jahresbericht 2000	10
Statistische Angaben	12
Rechnungen 1999 und 2000/Budget 2000	19
Revisionsbericht	32
Anlagen und Darlehen	33
Definitive Baukostenabrechnung	34

Bildlegenden zu Titelseite:

1: 10. Schuljahr Frauenfeld; **2:** Kanti Romanshorn; **3:** 4.-6. Klasse Hörhausen; **4:** Oberstufe 2g Schönholzerswilen; **5:** 6. Klasse Kirchstrasse Amriswil; **6:** TOZ3 sc Weinfelden.

Seite 11:

7: TOZ2 sc Weinfelden; **8:** Einschulungsklasse Steckborn; **9:** 4. Klasse Auholz Sulgen; **10:** 2. Klasse Schulhaus Ergarten, Frauenfeld; **11:** Kantonsschule Romanshorn 9./10. Klasse; **12:** 6. Klasse Egnach.

Seite 19:

13: TOZ3 sa Weinfelden; **14:** 5. Klasse Pestalozzi Romanshorn; **15:** Primarschule Kurzrickenbach; **16:** Kleinklasse Oberstufe Bischofszell.

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Verband KVA Thurgau, Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden
Telefon 071 626 96 00, Telefax 071 626 96 10

Gestaltung:

koch marketing kommunikation, 8501 Frauenfeld

Druck:

Druckerei Rief, 8570 Weinfelden

Weitere Exemplare können bezogen werden bei:
Verband KVA Thurgau, Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden.

Einladung zur 12. Delegiertenversammlung

Datum: Mittwoch, 13. Juni 2001

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Rathaus Weinfelden, Rathaussaal

Traktanden

1. **Wahl von Stimmenzählern**
2. **Protokoll
der Delegiertenversammlung vom 13. Dezember 2000**
3. **Geschäftsbericht und Rechnung 2000**
 - 3.1 Geschäftsbericht
 - 3.2 Jahresrechnungen
 1. Verbrennungsbetrieb
 2. Deponie
 3. Kompostaufbereitung
 4. Bilanz
 - 3.3 Bericht der Kontrollstelle
 1. Entlastung der Organe
4. **Bauabrechnung**
5. **Wahl der Kontrollstelle**
6. **Gebühren des Verbandes**
7. **Info Littering-Aktion**
8. **Verschiedenes und Umfrage**

Protokoll der 11. Delegiertenversammlung vom 13. Dezember 2000, 20.00 bis 21.00 Uhr Mehrzweckhalle, Bürglen

Der VR-Präsident, Alfred Wechsler, kann zur erstmals stattfindenden Budgetversammlung 68 Gemeindedelegierte und 12 Verwaltungsräte sowie als Vertreter vom Amt für Umwelt, A. Oester begrüßen.

In seinen Einleitungsworten erwähnt A. Wechsler, dass die Anlage in Weinfelden auf Vollast fährt und die Erträge für dieses Jahr die Erwartungen mehr als erfüllen. Die Abfallsituation in der Schweiz hat sich seit Jahresanfang stark geändert. Durch das Deponieverbot stieg die Nachfrage nach Verbrennungskapazität. Mit den zur Zeit erwirtschafteten Mehrerträgen wolle der Verband Reserven schaffen. Den Delegierten wurde dazu am heutigen Abend ein Papier «Grundsätze der Haushaltsführung» abgegeben. Der VR hat sich für 2001 vorgenommen, eine Gebührenanpassung zu überprüfen. Das Ziel des Verbandes ist es, den Gemeinden ein zuverlässiger Partner zu sein und sie so wirkungsvoll wie möglich in den Aufgaben der Abfallbewirtschaftung zu unterstützen.

Traktanden

1. Wahl von Stimmzählern
2. Protokoll der 10. Delegiertenversammlung vom 30.5.2000
3. Budget 2001
 - 3.1 Verbrennungsbetrieb
 - 3.2 Deponie
 - 3.3 Kompostaufbereitungsanlage
4. Änderung des Organisationsreglements
5. Verschiedenes und Umfrage

1. Wahl von Stimmzählern

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Herr Guido Leutenegger, Kreuzlingen
- Frau Liese Schmidhauser, Hohentannen

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 30. Mai 2000

A. Schär, Affeltrangen, möchte genauere Auskünfte betreffend kantonale Giftsammelstellen. Die Kosten, welche die Gemeinden zu tragen haben, erscheinen ihm unverhältnismässig hoch und er bezweifelt den Nutzen der alle zwei Jahre stattfindenden mobilen Giftsammlung. A. Wechsler betont, dass der Bedarf nach wie vor ausgewiesen ist. Vor allem in ländlichen, dezentralen Regionen wird das Angebot geschätzt. Im Rahmen der Revision des Abfallgesetzes wird die Frage geprüft, ob die Kosten vom Kanton übernommen werden sollen. In der Kommission «Aufgabenteilung Gemeinden – Kanton» wird das Thema ebenfalls behandelt.

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Budget 2001

3.1 Verbrennungsbetrieb

Das Budget rechnet mit

Aufwand	Fr. 35'695'100.00
Ertrag	Fr. 38'030'000.00
Ertragsüberschuss	Fr. 2'334'900.00

Die Frage, warum für 2001 gegenüber dem Jahr 2000 rund 4 Mio. mehr Aufwendungen budgetiert werden und ob auch künftig mit einer solchen Entwicklung zu rechnen ist, wird wie folgt beantwortet:

Personalkosten: Für den Unterhalt ist ein zusätzlicher Mann geplant. Zudem muss infolge Pensionierung im Schichtdienst

ein Mitarbeiter ersetzt werden, was zu zeitlichen Überschneidungen führt. Für Teuerung und Reallohnerhöhungen wurden insgesamt 4 % eingerechnet.

Sachaufwand: Der Ersatz der EDV-Anlage wird auf zwei Jahre verteilt. Verschiedene Posten sind stark abhängig von der verarbeiteten Kehrmenge (Energie, Chemikalien, Ersatzteile). Die Revisionen müssen regelmässig durchgeführt werden. Der hohe technische Stand der Anlage muss erhalten bleiben. Der VR setzte die Abschreibungsdauer der Anlage auf 25 Jahre fest. Es ist nicht geplant, Reserven für eine nachfolgende Anlage zu öffnen.

Die Entwicklung des Zinssatzes ist sehr ungewiss. Heute bezahlt der Verband im Durchschnitt für die Darlehen 4.5 %.

Das Budget 2001 wird genehmigt.

3.2 Deponie

Das Budget 2001 rechnet mit

Aufwand	Fr. 1'096'900.00
Ertrag	Fr. 1'155'000.00
Ertragsüberschuss	Fr. 58'100.00

Die Delegierten genehmigen das Budget.

3.3 Kompostaufbereitungsanlage

Aufwand	Fr. 265'400.00
Ertrag	Fr. 262'000.00
Aufwandüberschuss	Fr. 3'400.00

Ohne Diskussion wird dem Budget zugestimmt.

4. Änderung des Organisationsreglements

Herr Stark stört sich daran, dass mit dem heutigen Reglement die Handlungsweise sehr stark eingeschränkt ist. Er empfiehlt den einmaligen Aufwand einer Totalrevision nicht zu scheuen. A. Wechsler begründet den VR-Entscheid für eine Teilrevision damit, dass es sich hierbei um ein sehr kompliziertes Werk handelt und man eine Volksabstimmung vermeiden will. Die Grösse des Verwaltungsrates kann z.B. nur durch eine Volksabstimmung verändert werden. Durch Aufteilung der Kompetenzen zu Gunsten des VR-Ausschusses kann der VR jedoch entlastet werden.

Die Mehrheit der Delegierten stimmt der Anpassung des Organisationsreglements zu.

5. Verschiedenes und Umfrage

- Erwarteter Rechnungsabschluss 2000: Es darf mit 7.1 Mio. Mehrertrag gerechnet werden.
- Abfalllieferungen aus dem Tessin: Durch die Verzögerung bei der Realisierung einer neuen Anlage werden voraussichtlich noch bis 2004/2005 jährlich ca. 25'000 t nach Weinfelden geliefert.
- P. Glatz, Frauenfeld, stellt fest, dass die KVA gegenüber vergleichbaren Betrieben tiefe Personalkosten ausweist. Er schlägt vor, die Einführung eines Gruppenprämiensystems zu prüfen. P. Glatz hat persönlich mit diesem System sehr gute Erfahrungen gemacht. A. Wechsler nimmt den Vorschlag entgegen und wird an der nächsten DV darauf zurückkommen.

A. Wechsler schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr mit dem Dank für die Teilnahme und den besten Wünschen für die kommenden Festtage.

Für das Protokoll: K. Stäheli

Verbandsgemeinden

Dem Verband gehören 66 Gemeinden mit 187'897 Einwohnern an.
(Stand: 31.12.2000)

Affeltrangen, Altnau, Amlikon-Bissegg, Amriswil, Arbon, Basadingen-Schlattingen, Berg, Berlingen, Birwinken, Bischofszell, Bottighofen, Bürglen, Bussnang, Diessenhofen, Dozwil, Egnach, Erlen, Ermatingen, Eschenz, Felben-Wellhausen, Frauenfeld, Gachnang, Gottlieben, Güttingen, Hauptwil-Gottshaus, Hefenhofen, Herdern, Hohentannen, Homburg, Hüttlingen, Hüttwilen, Kemmental, Kesswil, Krادolf-Schönenberg, Kreuzlingen, Langrickenbach, Lengwil, Lommis, Mammern, Mannenbach-Salenstein, Märstetten, Matzingen, Müllheim, Münsterlingen, Neunforn, Pfy, Raperswilen, Roggwil, Romanshorn, Salmsach, Schlatt, Schönholzerswilen, Sommeri, Steckborn, Stettfurt, Sulgen, Tägerwilen, Thundorf, Uesslingen-Buch, Uttwil, Wagenhausen, Wäldi, Warth-Weiningen, Weinfeld, Wigoltingen, Zihlschlacht-Sitterdorf.



Verwaltungsrat (Amtsperiode 1999-2003)

Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

*Mitglieder des Verwaltungsratsausschusses

Wechsler Alfred*	Weinfelden	Präsident
Arnold Max*	Weiningen	Vizepräsident
Eugster Armin*	Bürglen	
Ziegler Hans*	Sulgen	
Pfiffner Anton*	Matzingen	
Bieri Josef	Kreuzlingen	
Buri Max	Berg	
Fahrni Eugen	Amriswil	
Fischer Peter	Romanshorn	
Helg Kurt	Pfyn	
Meile Dieter	Weinfelden	
Näf Alfred	Arbon	
Nägeli Bruno	Kesswil	
Pernet Alfred	Frauenfeld	

Kontrollstelle:

PROVIDA Treuhand AG, Frauenfeld, vertreten durch die Herren
R. Bühlmann und Dr. H. U. Keller

Adressen:

Präsident:

Alfred Wechsler, Magdenaustrasse 13, 8570 Weinfelden

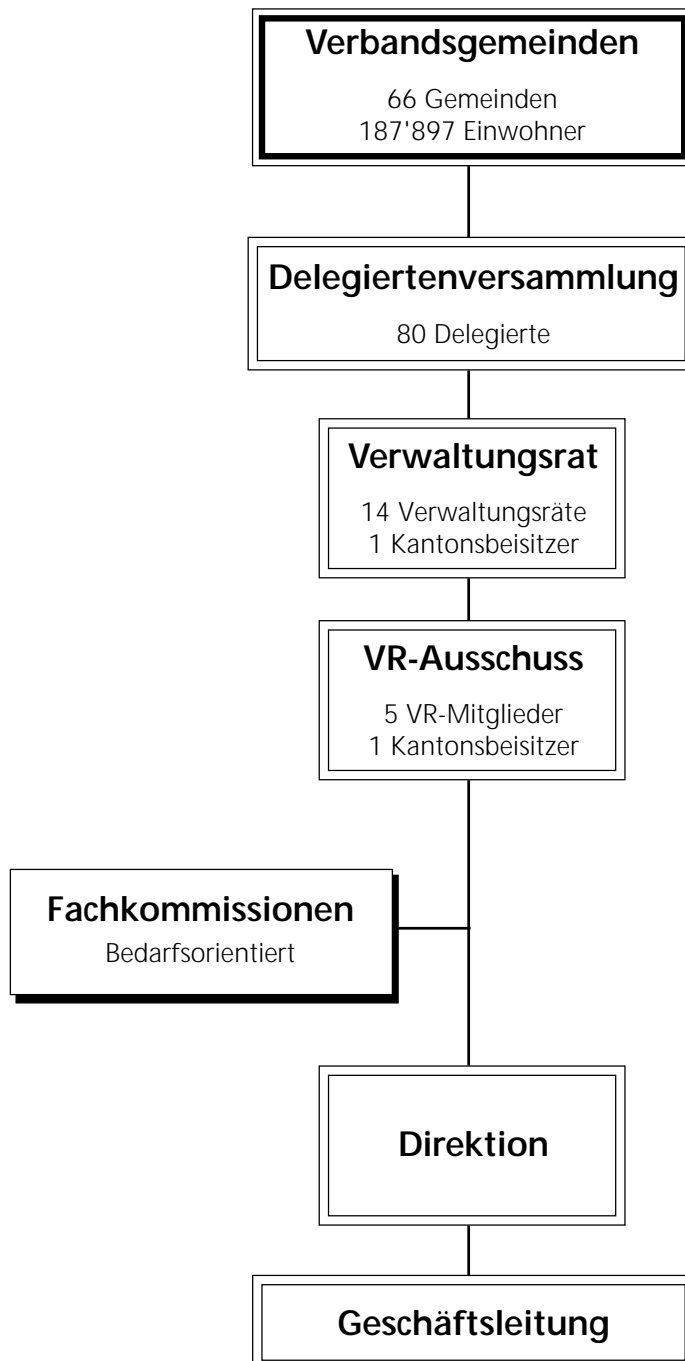
Vizepräsident:

Max Arnold, Weingartenstrasse 21, 8532 Weiningen

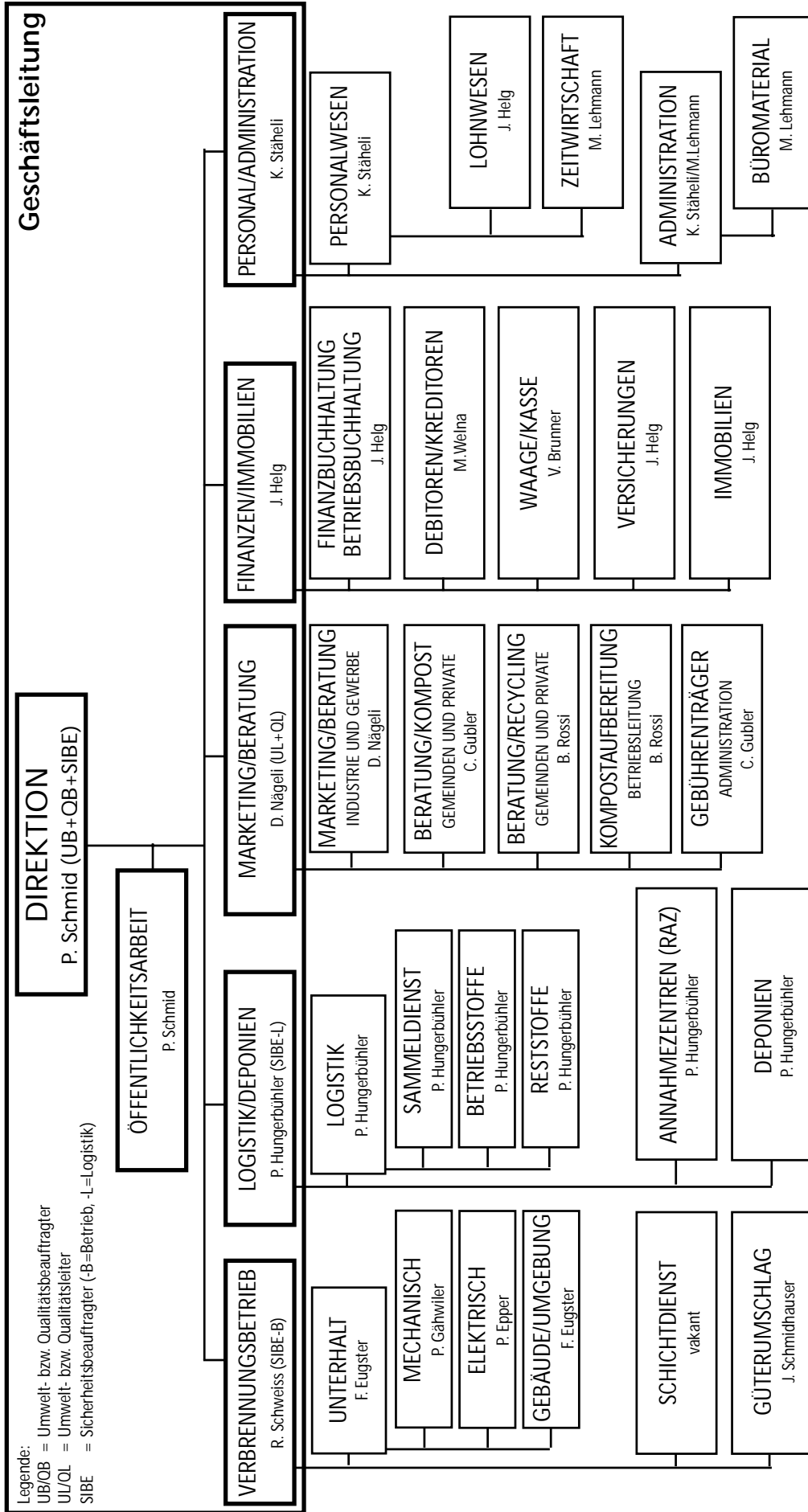
Direktion:

Peter Schmid, Rüteliholzstrasse 5, Postfach, 8570 Weinfelden
Telefon: 071 626 96 00, Telefax: 071 626 96 10, E-mail: kva.thurgau@bluewin.ch

Gesamtorganisation



Organigramm



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter/Funktion

Name/Vorname	Eintritt	Funktion	Arbeitszeit
Bättig Christoph	1998	Polymechaniker Lehrling	100 %
Baumann Beda	1991	Schichtmitarbeiter	100 %
Berchtold Bruno	1996	Schichtführer	100 %
Blum Thomas	1996	Schichtführer	100 %
Brunner Viktor	2000	Waagmeister	100 % seit 1.10.2000
Buchmann Othmar	1990	Schichtmitarbeiter	100 %
Bühler Norbert	2000	Unterhalt/Reinigung	100 %
Cazzato Rita	1993	Raumpflegerin	50 %
Egli Peter	1992	Mitarbeiter Unterhalt	100 %
Epper Peter	1996	Betriebselektriker	100 %
Eugster Ferdi	1987	Bereichsleiter Unterhalt	100 %
Fäh Anton	1974	Schichtführer	100 %
Fritschi Max	1985	Deponiewart	100 %
Gähwiler Peter	1998	Betriebsmechaniker	100 %
Germann Hansruedi	1974	Schichtmitarbeiter	100 %
Gubler Corinne	1991	Abfallberaterin	100 %
Hähni Marcel	1987	Schichtmitarbeiter	100 %
Helg Josef	1980	Leiter Finanzen/Immobilien	100 %
Hottinger Bruno	1998	Betriebselektriker	100 %
Hungerbühler Peter	1976	Leiter Logistik/Deponien	100 %
Keller Paul	1974	Schichtmitarbeiter	100 %
Kohler Marcel	2000	Praktikant Kfm. Angestellter	100 % seit 1.8.2000
Kuhn Ruedi	1974	Schichtmitarbeiter	100 %
Lehmann Hans-Jörg	1996	Kranführer	100 %
Lehmann Marlies	1996	Sekretärin	50 %
Mächler Albert	1977	Mitarbeiter Unterhalt	100 %
Markgraf Klaus-Dieter	1996	Mitarbeiter	100 %
Maurer Hanspeter	2000	Betriebsmechaniker	100 %
Meili Heidi	1996	Raumpflegerin	20 %
Mohn Hans	1975	Waagmeister	100 %
Müller Samuel	1999	Praktikant Kfm. Angestellter	100 % bis 31.7.2000
Naef Nazan	1996	Raumpflegerin	20 %
Nägeli Dieter	1996	Leiter Marketing/Beratung	100 %
Oehler Max	1989	Schichtmitarbeiter	100 %
Rossi Bruno	1974	Sachbearbeiter Recycling	100 %
Ryter Paul	1974	Waagmeister	100 % bis 30.11.2000
Schenk Walter	1994	Schichtführer	100 %
Schmid Peter	1992	Direktor	100 %
Schmidhauser Jörg	1983	Güterumschlag	100 %
Schweiss Roland	1971	Leiter Betrieb	100 %
Schwizer Markus	1996	Schichtmitarbeiter	100 %
Spiri Marcel	1996	Schichtmitarbeiter	100 %
Stäheli Käthi	1993	Leiterin Personal/Administration	50 %
Steiner Bruno	1996	Schichtmitarbeiter	100 %
Stutz Josef	1988	Deponiemeister	100 %
Suter Heinz	1986	Güterumschlag	100 %
Welna Myrta	1991	Buchhaltungsangestellte	50 %
Zingg Hermann	1991	Schichtführer	100 %

Auf dem Weg zur vollen Auslastung

Das Jahr 2000 hat die erhoffte Wende gebracht. Das gesamtschweizerische Deponieverbot hat die Nachfrage nach Verbrennungskapazität sprunghaft ansteigen lassen. Bereits ab Februar erreichten wir Vollast und diese hielt bis zum Jahresende an. Insgesamt konnten 118'000 Tonnen verarbeitet werden. Dem Budget lagen 100'000 Tonnen zugrunde. Das Überschreiten der budgetierten Menge ist auch der Hauptgrund für das deutlich bessere Betriebsergebnis.

Die gute Auslastung ist aber nicht nur dem Umstand zu verdanken, dass das Deponieverbot rechtskräftig wurde. Unermüdlicher Einsatz des Verbandes und wirkungsvolle Unterstützung durch den Kanton, namentlich durch das Amt für Umwelt, führten dazu, dass die Durchsetzung des Deponieverbotes auch mit der notwendigen Ernsthaftigkeit an die Hand genommen wurde.

Die weit verbreitete Meinung, dass in der Schweiz genügend Verbrennungskapazität vorhanden sei, um alle brennbaren Abfälle umweltkonform zu behandeln, stellte sich als Irrtum heraus. Von den 600'000 Tonnen, die im Jahre 1999 noch deponiert wurden, konnten lediglich 200'000 Tonnen auf die freien Kapazitäten der KVA's gelenkt werden. Es zeigt sich, dass auch nach Realisierung der Anlagen Fribourg, Thun und Tessin noch ein Mangel an Verbrennungskapazität bleiben wird. Damit können wir davon ausgehen, dass die Anlage in Weinfelden auf absehbare Zeit ausgelastet sein wird.

Zusammenarbeit initiiert

Der Verband KVA Thurgau hat auf verschiedenen Ebenen die Zusammenarbeit mit anderen Anlagebetreibern gesucht und diese auch erfolgreich vorangetrieben. In einem Konsortialvertrag mit den Zürcher Anlagen wird festgehalten, dass gemeinsam Abfälle akquiriert und 50% dieser Menge jeweils in der KVA Thurgau verwertet werden. Über dieses Konsortium werden 50'000 Jahrestonnen aus dem Tessin entsorgt. Zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit wurden mit den neun nächstliegenden Anlagen Notfallentsorgungen vereinbart.

In der Zusammenarbeit Ostschweiz geht es um längerfristige Planung und insbesondere um die Frage, wie für die Anlagen Bazenheid und St. Gallen dereinst Ersatz geschaffen werden soll. Die Zusammenarbeit wird auch landesweit gesucht, denn um die Mengen für den Vollastbetrieb geordnet angeliefert zu bekommen, bedarf es der genauen Planung und guter Kontakte. Der Verband hat sich vorbildlich um diese Aufgabe gekümmert und kann so das Geschehen rund um die Abfälle in unserem Land gut überblicken.

Vertrag mit der ABK rechtskräftig

Am 14. Juni 2000 konnten die Verträge mit der ABK unterzeichnet werden. Damit ist gesichert, dass ab Mitte 2005 mindestens 25'000 Jahrestonnen aus Süddeutschland in der KVA Thurgau entsorgt werden.

(ABK: Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz).

Die Delegierten

An der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 30. Mai 2000 wurde neben Geschäftsbericht, Rechnung und Budget die provisorische Bauabrechnung vorgelegt. In einer Grundsatzdiskussion über die allfällige Einführung einer Grundgebühr sprach sich die Versammlung deutlich dagegen aus. Auch ein Antrag auf Änderung des Organisationsreglementes betreffend Abschaffung des Quorums zur Durchführung einer Versammlung wurde abgelehnt. Dem Anliegen, gegen Jahresende eine separate Budgetversammlung durchzuführen, wurde Rechnung getragen. Anlässlich der Budgetversammlung konnten Anpassungen am Organisationsreglement verabschiedet werden, welche durch das neue Gemeindegesetz notwendig wurden. Im September wurden die Delegierten zu einer Informationsveranstaltung in die Anlage eingeladen. Die Besichtigung und anschliessende Diskussion wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geschätzt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat nahm im Verlauf des Jahres an insgesamt neun Sitzungen mit Erleichterung die immer besser werdenden Eckwerte über Auslastung und Erträge zur Kenntnis. Er befasste sich zu Jahresbeginn noch intensiv mit dem Thema Grundgebühren, mit letzten Anpassungen des ABK-Vertrages und mit der Auftragserteilung für ein UMS (Umweltmanagement-System). In der zweiten Jahreshälfte beschäftigte er sich schwerpunktmässig mit den Grundsätzen der Haushaltsführung und den übrigen Änderungen des Organisationsreglementes, dem Budget und dem Besoldungsreglement. Die neu gegründete Finanzkommission unterstützte den Verwaltungsrat bei der Beurteilung komplexerer Finanzfragen.

Betrieb

Mit dem über Monate dauernden Vollastbetrieb konnte einerseits unter Beweis gestellt werden, dass die Anlage die vorgegebene Leistung erbringt, andererseits zeigte sich aber auch im vergangenen Jahr, dass bei einzelnen Komponenten ernsthafte Mängel vorliegen. Es wird weiterhin eine vordringliche Aufgabe von Betriebsleitung und Lieferanten bleiben, die Anlage weiter zu optimieren. Betriebsunterbrüche verursachen bei vorhandenem Abfall erhebliche Verluste. Entsprechend gross ist auch der Einfallsreichtum von Betriebsleitung und Direktion, solche Betriebsunterbrüche zu minimieren. Mit der wesentlich grösseren Abfallmenge, die im Berichtsjahr verarbeitet wurde, stieg auch die Belastung für das Personal. Mit Freude darf man feststellen, dass in der KVA Thurgau gute Arbeit geleistet wird. Ich möchte mich bei der Belegschaft dafür herzlich bedanken.

Marketing/Beratung

Neben der wichtigsten Aufgabe, via intensiver Akquisition die Anlage optimal auszulasten und damit die Wirtschaftlichkeit sicherzustellen, galt es, in der Beratungstätigkeit nicht nachzulassen sondern diese noch zu optimieren. So gelang es, 2% mehr Wertstoffe der Wiederaufbereitung zu zuführen und dabei erst noch die Kosten erheblich zu reduzieren. Die Projektleitung «Managementsystem» wurde der Abteilung Marketing/Beratung übertragen. Die Arbeiten kamen im Berichtsjahr gut voran. Auch die schon fast traditionelle

Tagung «Gemeindeinformation» fand, mit dem Hauptthema «Macht Papiersammeln noch Sinn», grosses Interesse bei den Gemeindevertretern.

Logistik

Auch bei Vollastbetrieb funktioniert die Logistik gut. Der Bahnanteil konnte deutlich auf 66% gesteigert werden. Der Bahnanschluss ermöglicht nicht nur einen rationellen Entlad, sondern verbessert auch unsere Position auf dem Abfallmarkt. Zudem bringen Anlieferungen per Bahn betriebliche Vorteile.

Detaillierte Jahresberichte

Delegierte, die einen vertieften Einblick in die Tätigkeit des Verbandes wünschen, können folgende Berichte mit beiliegender Antwortkarte anfordern.

- Direktion
- Betriebsleitung
- Separatsammlung/Recycling
- Beratung
- Logistik
- Personalwesen

Herzlichen Dank

Nach dem Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die namhaft zum erfreulichen Betriebsergebnis beigetragen haben, gilt der Dank auch den Kollegen im Verwaltungsrat, den Delegierten der Gemeinden und unseren Kunden. Speziell bedanken möchte ich mich aber auch bei den kantonalen Stellen, die unsere Anliegen unterstützt haben und bei den ausserkantonalen Anlagebetreibern, die einer vermehrten Zusammenarbeit positiv gegenüberstehen.

Alfred Wechsler
Verwaltungsratspräsident
Verband KVA Thurgau



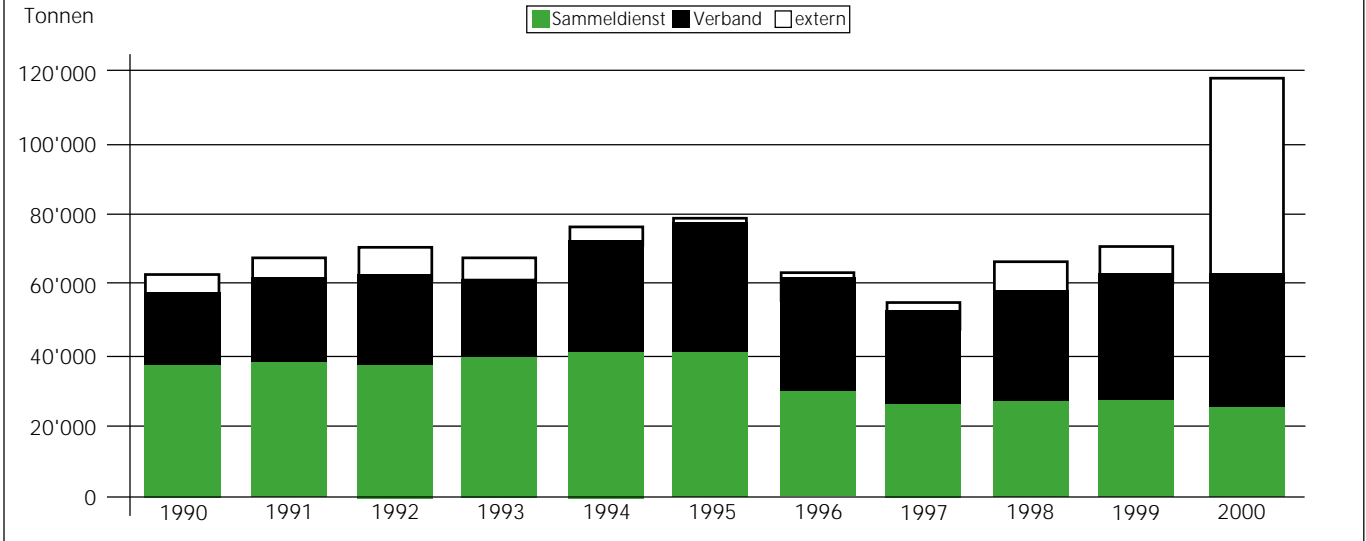
- Betriebskostenanalyse
- Kehrrichtmengen
- Bruttoaufwand
- Reststoffe/Belastungen
- Sondersammlungen/Recycling
- Kompostaufbereitung

Statistische Angaben 2000				
	Strasse	Bahn	Total 2000	Total 1999
Kehrrichtmenge:				
Sammeldienst	7'512	24'820	32'332 t	31'715 t
Direktanlieferer Verbandsgebiet	25'400	9'551	34'951 t	32'973 t
Total Verbandsgebiet	32'912	34'371	67'283 t	64'688 t
Direktanlieferer extern	7'037	43'600	50'637 t	6'107 t
Gesamttotal	39'949	77'971	117'920 t	70'795 t
davon in Bazenheid verbrannt			483 t	
Verarbeitete Kehrrichtmenge:				
Ofenlinie 1			59'756 t	26'591 t
Ofenlinie 2			58'340 t	43'778 t
Total			118'096 t	70'369 t
Reststoffe:				
Schlacke			24'854 t	14'339 t
Filterasche			3'051 t	2'525 t
WRR-Rückstände (Gips)			225 t	63 t
Betriebsstunden:				
Ofenlinie 1			8'127 h	3'899 h
Ofenlinie 2			7'756 h	6'139 h
Dampfturbine			8'536 h	8'319 h
Notstromaggregat			316 h	416 h
Hilfskessel			73 h	354 h
Elektrische Energie:				
Strombezug von Techn. Betriebe Weinfeldern (TBW)			126 MWh	238 MWh
Stromabgabe an Techn. Betriebe Weinfeldern (TBW)			29'661 MWh	10'501 MWh
Stromproduktion Turbinengenerator			44'495 MWh	20'489 MWh
Stromproduktion Notstromaggregat			238 MWh	300 MWh
Stromverbrauch KVA netto			15'198 MWh	10'525 MWh
Dampflieferung an Thurpapier Weinfeldern			165'643 MWh 200'797 t	122'721 MWh 150'577 t
Erdgasbezüge von TBW:				
Rauchgasreinigung (Entstickung)			12'513 MWh	7'465 MWh
Hilfsdampfkessel			204 MWh	861 MWh
Notstromaggregat			788 MWh	1'040 MWh
Gasbetankungsstelle			122 MWh	72 MWh
Total			13'627 MWh	9'438 MWh
Wasserbezüge von TBW:				
Chemikalienbezüge:			128'338 m³	98'478 m³
Salmiakgeist (Ammoniakwasser)			349.2 t	189.3 t
Natronlauge			425.2 t	300.0 t
Salzsäure			43.3 t	59.4 t
Weissfeinkalk			469.8 t	342.6 t
Eisen-III-Chlorid			3.2 t	5.2 t
TMT 15			2.8 t	

Betriebskostenanalyse je Tonne verbrannter Abfälle

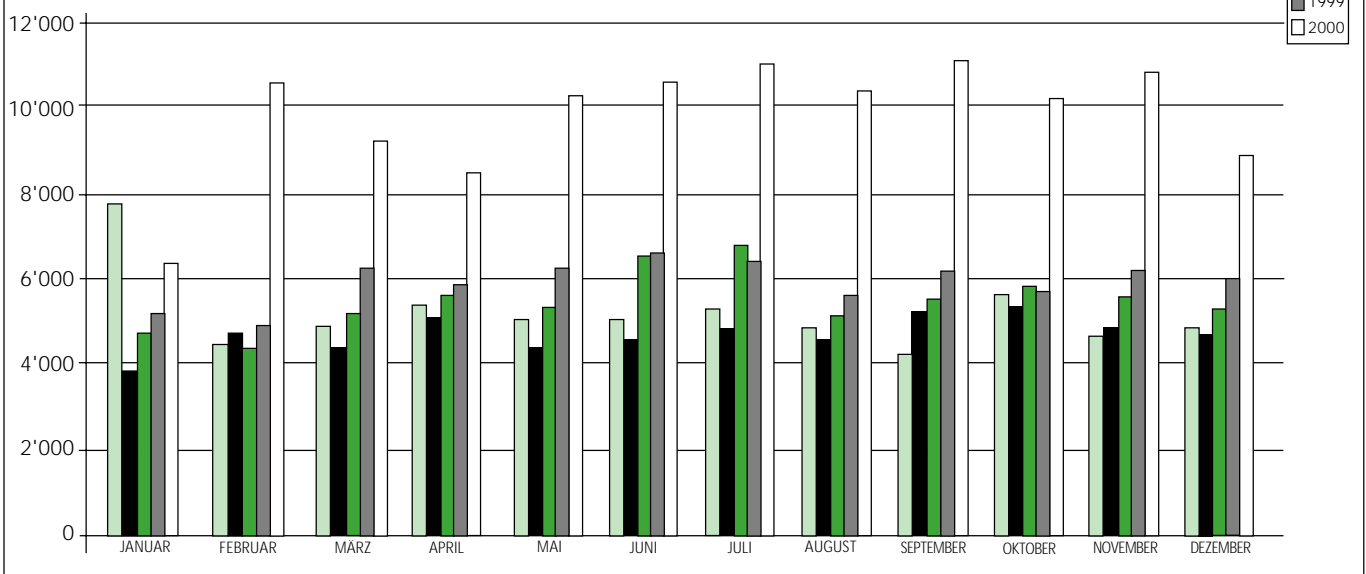
			2000	1999	1998
Verbrannte Kehrichtmenge in t			118'096	70'369	63'342
Kostenart	Total Fr.	Anteil in %	Fr. pro t	Fr. pro t	Fr. pro t
Personalkosten	3'371'608	22.24	28.55	45.88	49.35
Unterhalt und Reparaturen	1'283'126	8.46	10.87	11.83	11.74
Energiekosten	710'979	4.69	6.02	7.69	10.44
Betriebsmaterial	245'307	1.62	2.08	3.16	4.35
Reststoffentsorgung	3'702'141	24.42	31.35	36.27	40.54
Versicherungen	326'120	2.15	2.76	4.47	5.27
Übriges (Verwaltung etc.)	393'419	2.59	3.33	4.61	6.03
Brutto Betriebskosten	10'032'700	66.17	84.96	113.90	127.70
abzüglich Verkäufe Energie	-7'041'151	-46.44	-59.62	-31.14	-36.39
andere Erträge	-260'114	-1.72	-2.20	-2.67	-5.00
Netto Betriebskosten	2'731'435	18.01	23.14	80.09	86.31
Abschreibungen	4'994'434	32.95	42.29	70.42	62.40
Schuldzinsen	6'236'614	41.13	52.81	89.42	112.42
Unterhaltsreserve	1'200'000	7.91	10.16	11.37	15.79
Totalaufwand Verbrennung	15'162'483	100.00	128.40	251.30	276.92

Kehrrichtmengen pro Jahr

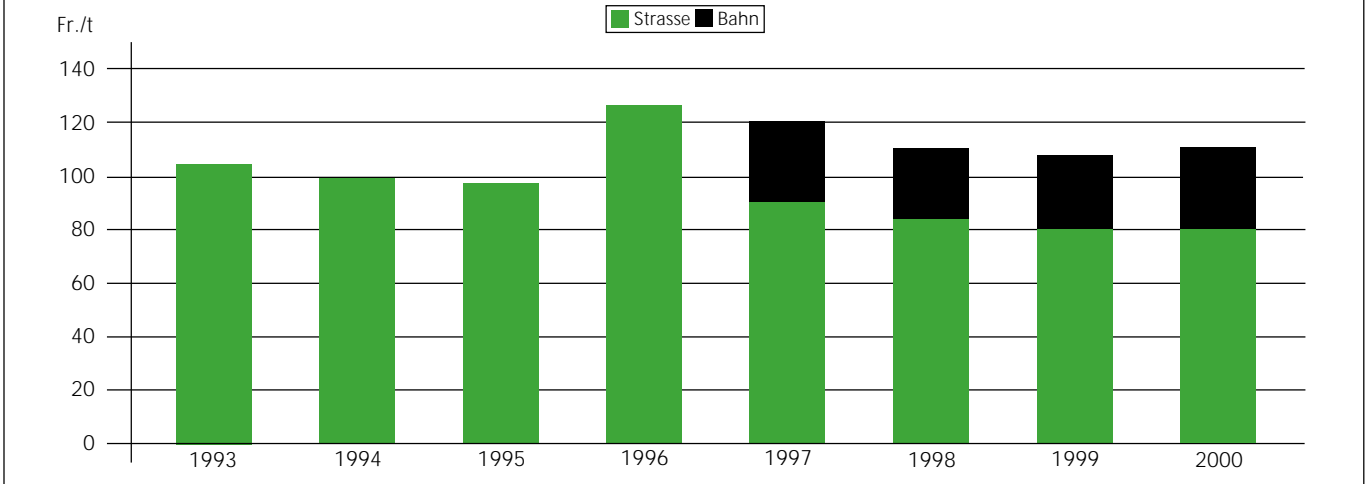


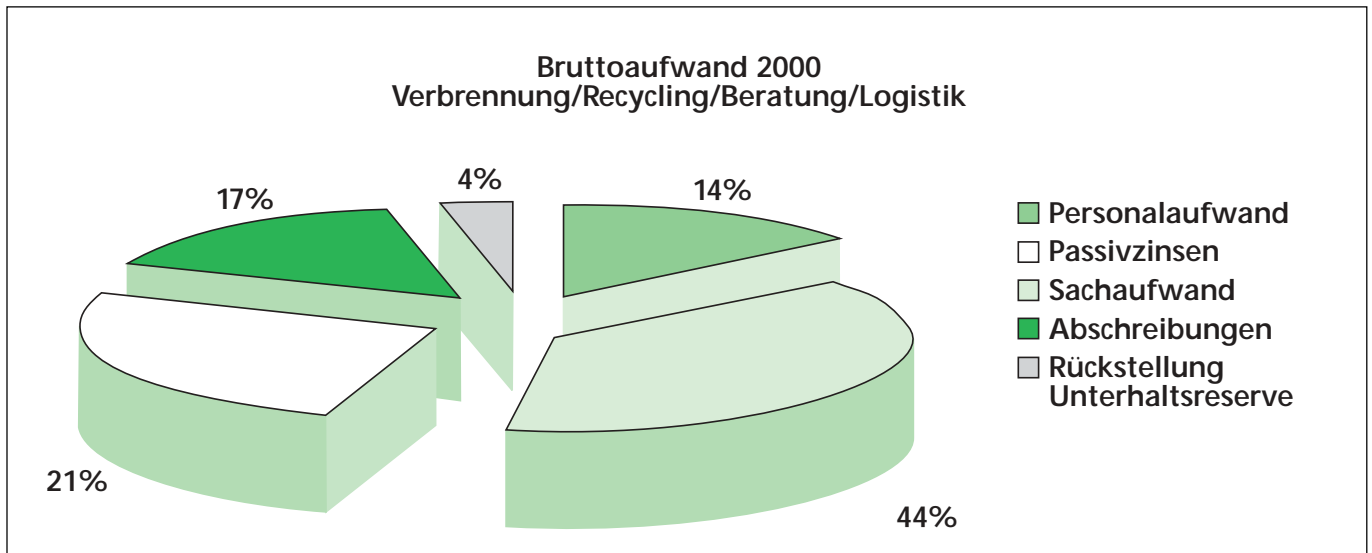
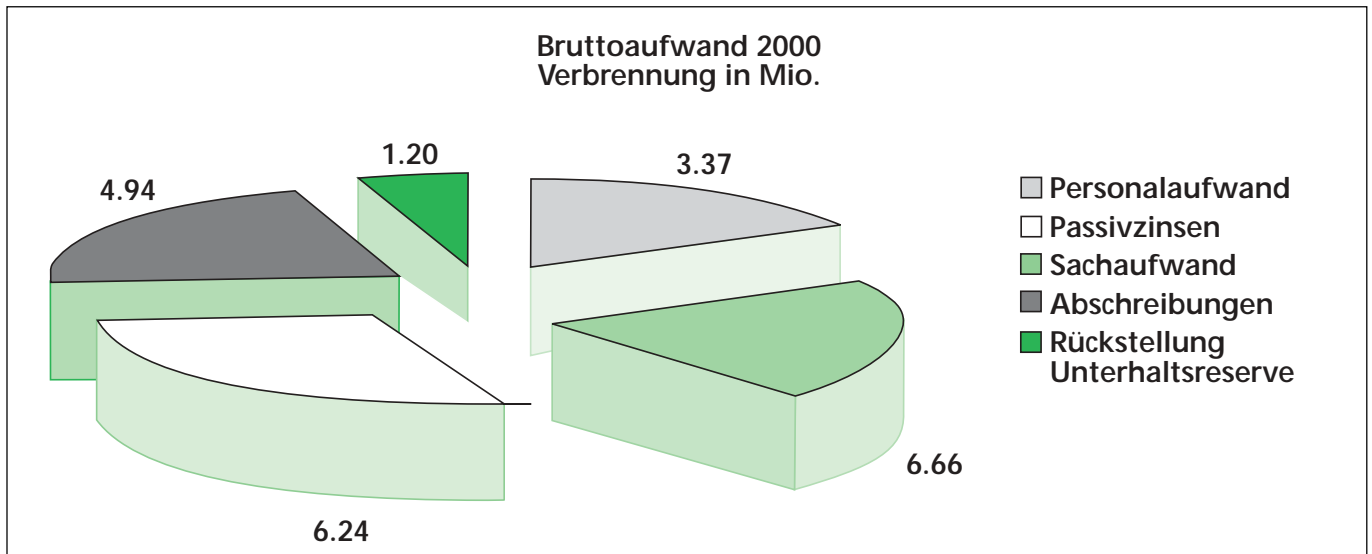
Mengenvergleich in Tonnen (1996-2000)

Sammeldienst und Direktanlieferungen



Sammeldienstkosten



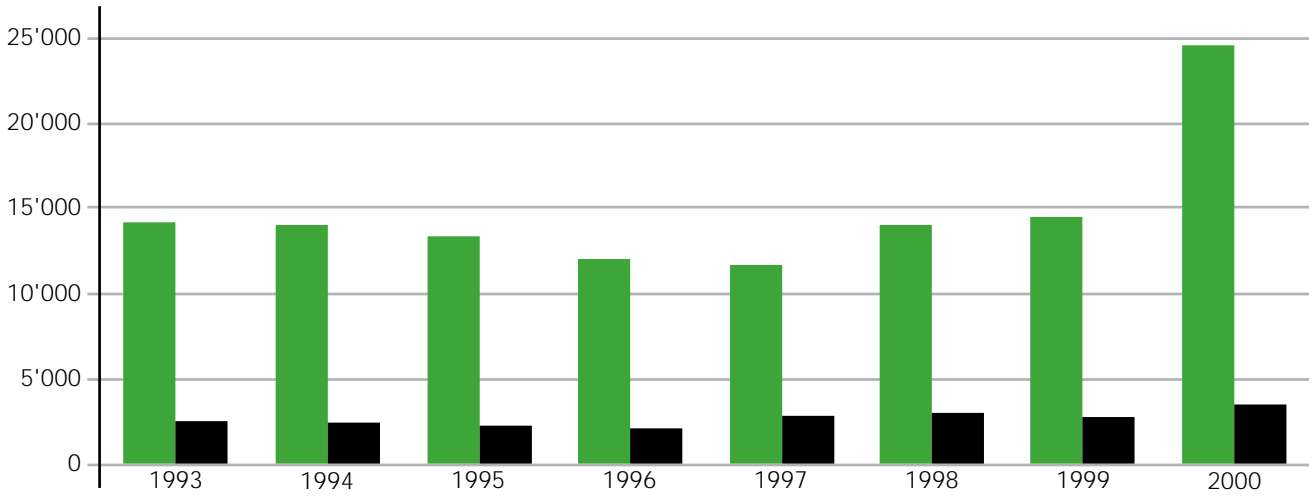


Bahn- und Containerverlad in Zahlen im Vergleich 1999 zu 2000

Ab CUS	Anzahl Bahnwagen		Anzahl Container aus:						Total per Bahn angelieferte Container	
			Sammeldienst		RAZ		Industrie + Andere			
	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000	1999	2000
Frauenfeld	458	490	673	715	386	397				
Romanshorn	293	292	826	823						
Kreuzlingen	296	280	523	467	312	324				
Steckborn	97	120	139	343						
Bischofszell	80	87	275	162						
Diverse	127	1243					910	4'284		
Total	1'351	2'512	2'436	2'510	698	721	910	4'284	4'044	7'519
+/- gegenüber 1999		+ 86%		+ 3%		+ 3%		+ 371%		+ 86%

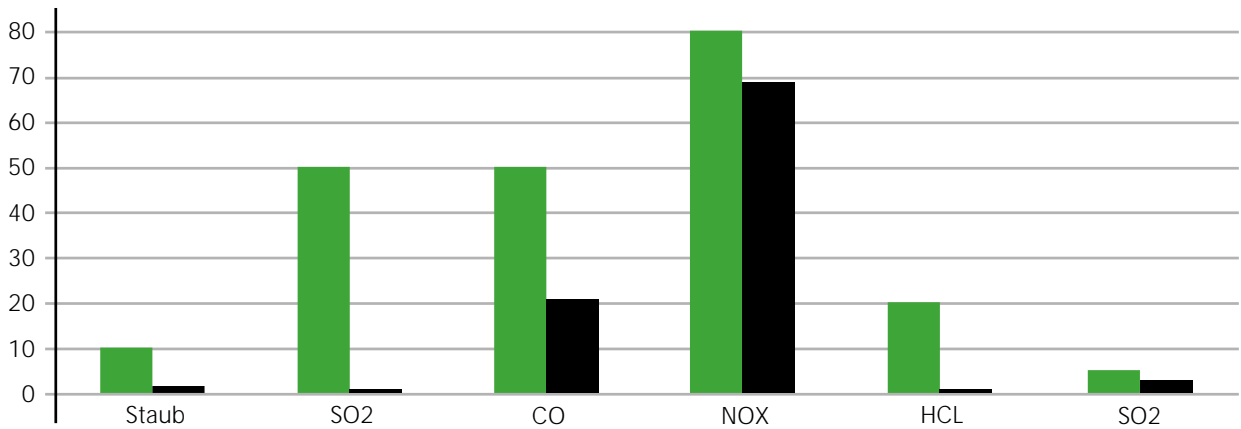
Reststoffe

Schlacke Filterasche/WRR-Rückstände



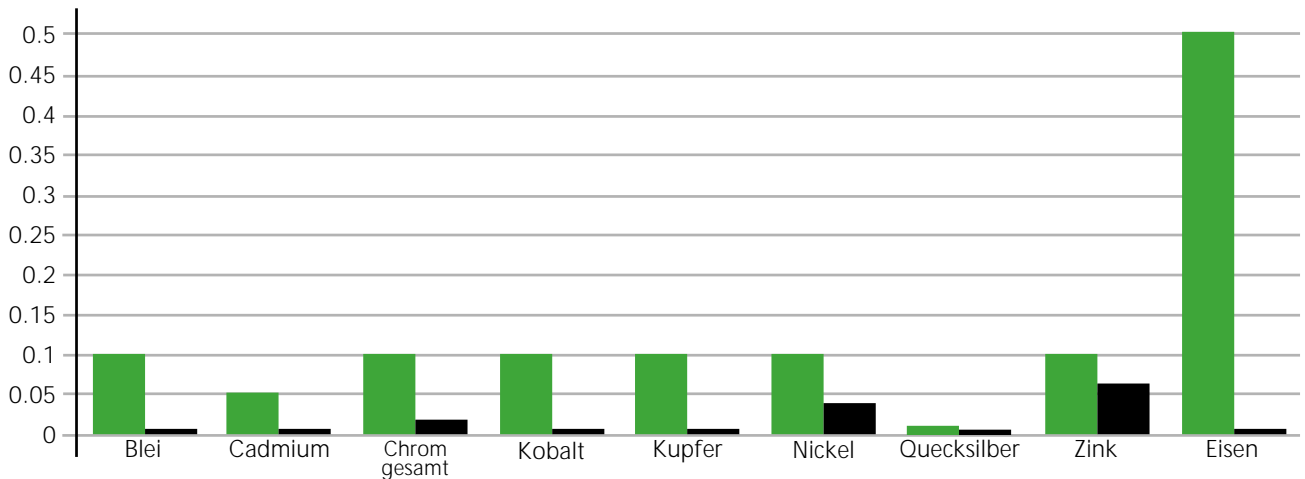
Luftemissionen

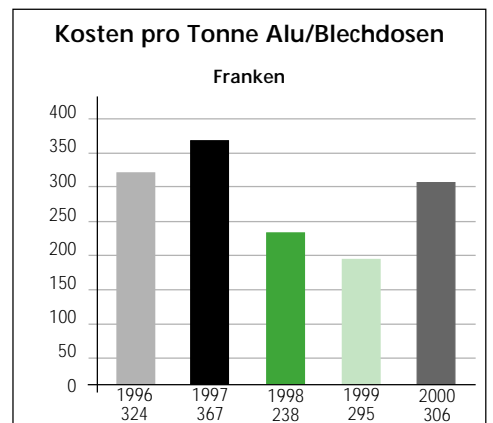
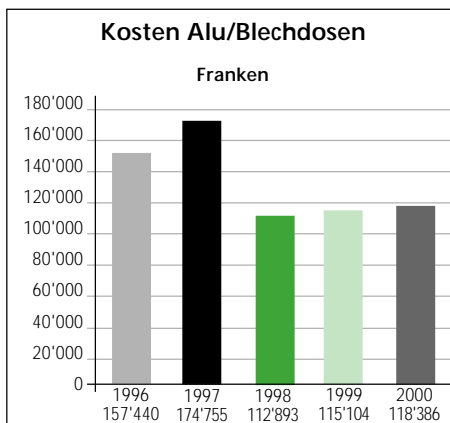
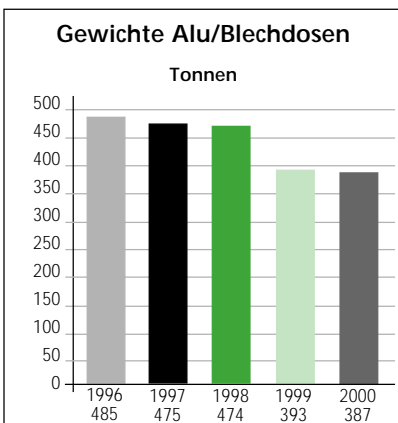
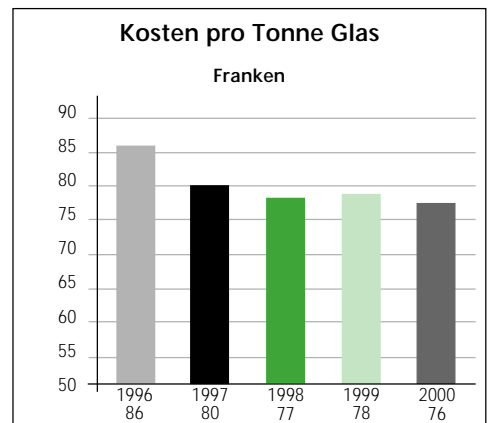
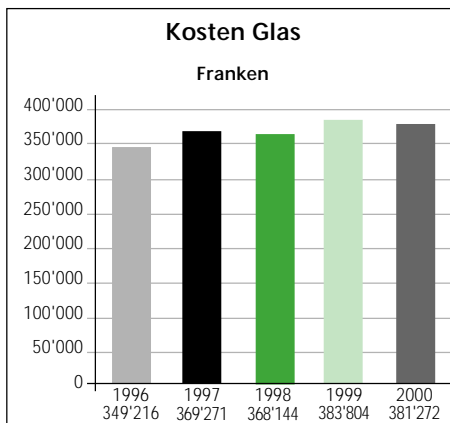
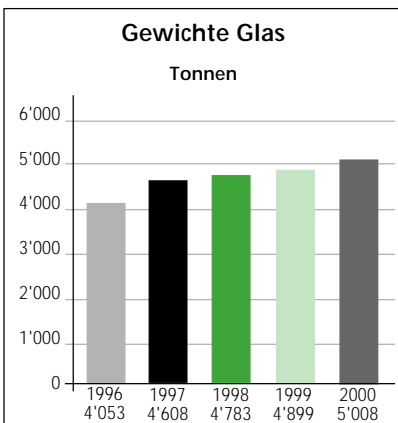
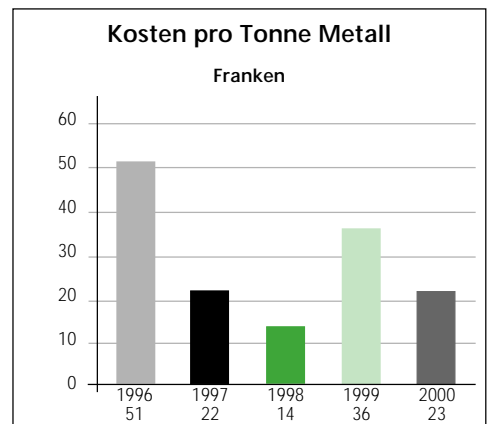
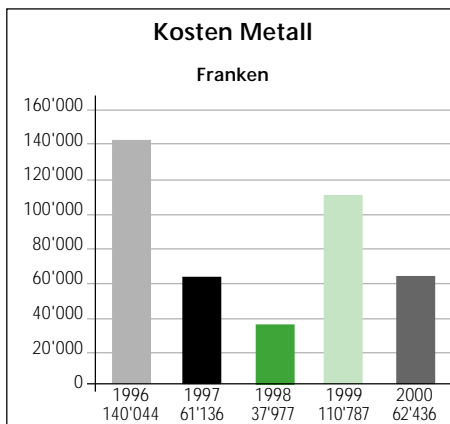
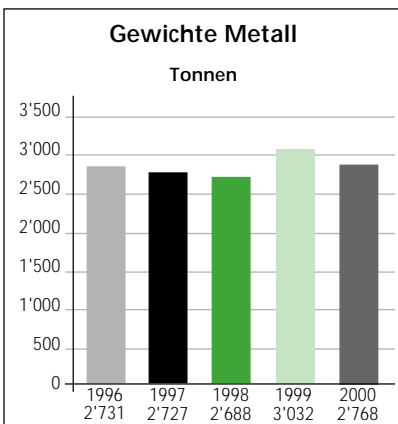
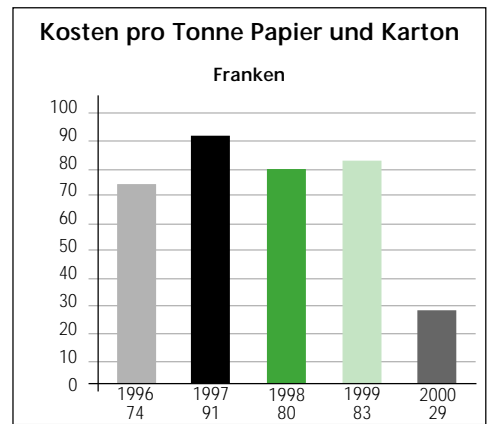
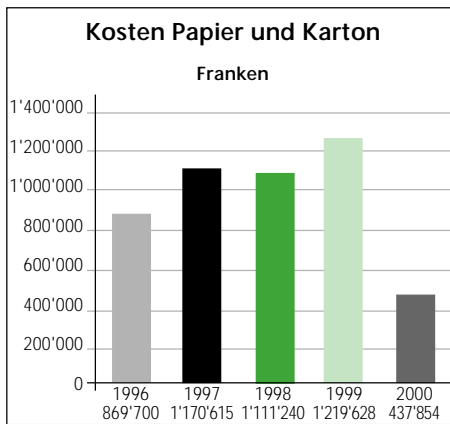
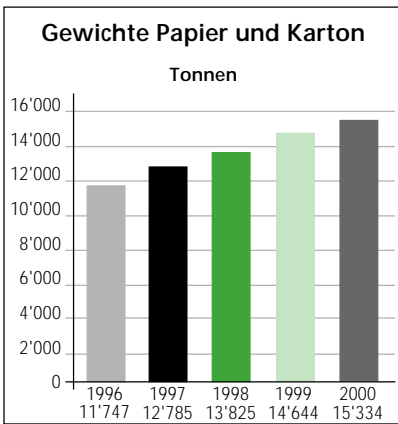
Grenzwert mg/Nm3 Istwert mg/Nm3 Jahresdurchschnitt



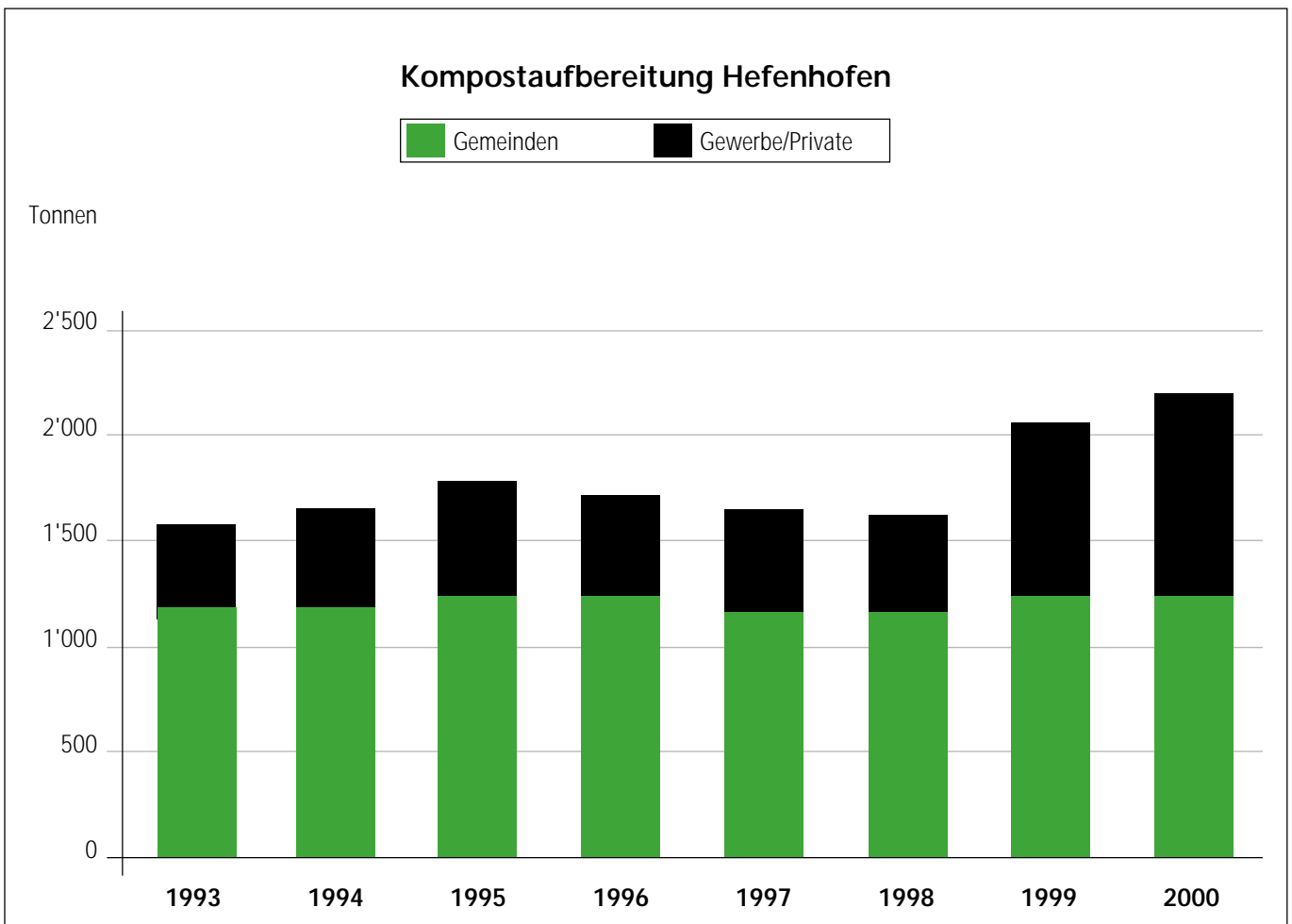
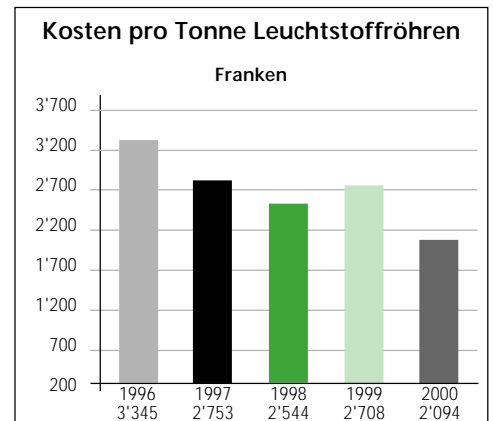
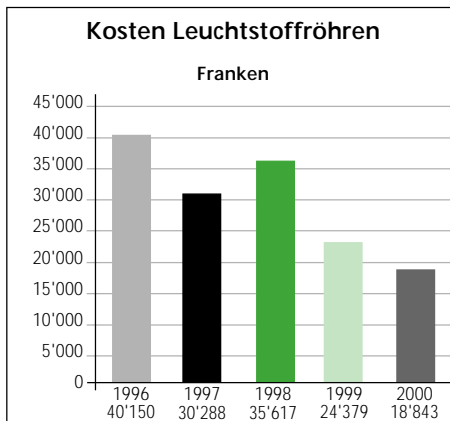
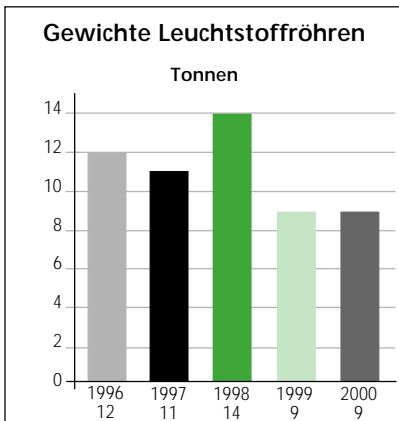
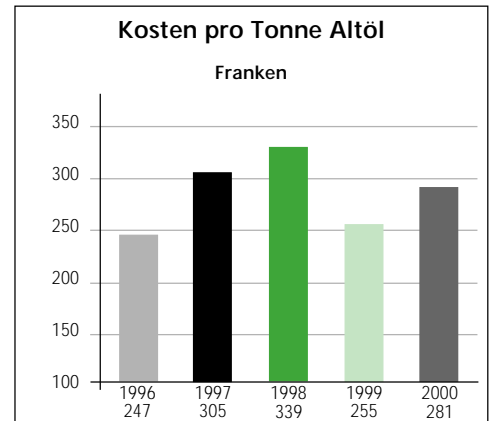
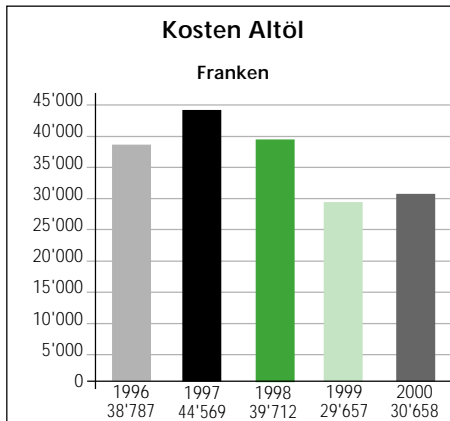
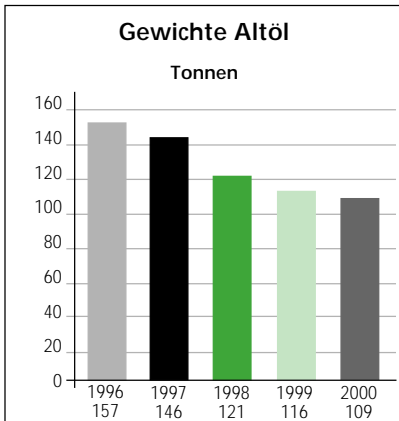
Abwasserbelastung

Grenzwert mg/l Messwerte mg/l





Statistische Angaben



- Betriebsrechnung Verbrennung/Recycling/Beratung/Logistik
- Betriebsrechnung Deponie Emmerig, Pfyn
- Betriebsrechnung Kompostaufbereitungsanlage Hefenhofen
- Investitionsrechnung Bau
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung
- Bericht der Revisionsstelle
- Anlagen und Darlehen
- Bauschlussabrechnung



Rechnungen 1999 und 2000/Budget 2000

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Betrieb Verbrennung/Recycling/Beratung/Logistik

Konto	Bezeichnung	Rechnung 1999 in Fr.		Budget 2000 in Fr.		Rechnung 2000 in Fr.	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Personalaufwand						
300000	Besoldung Verwaltungsrat	76'057.60		75'000		70'101.65	
301000	Besoldungen Verwaltung/Betrieb	3'375'399.94		3'437'000		3'487'338.31	
303000	AHV, IV, ALV, Arbeitgeberbeiträge	289'726.15		294'200		299'437.95	
304000	Pensionskassenbeiträge	249'994.60		309'900		312'863.45	
305000	Unfall- und Krankenversicherung	115'594.45		118'500		119'126.70	
309010	Personalschulung	36'888.30		34'000		8'988.80	
309020	Personalwerbung	1'271.00		3'000		12'616.90	
	Sachaufwand						
310010	Büromaterial/Drucksachen	77'768.30		80'500		73'876.45	
310020	Zeitungen/Fachliteratur	11'949.40		12'000		9'412.50	
310030	Inseratekosten (ohne Personal)	3'800.40		6'000		6'883.65	
311010	Anschaffungen Mobilien/Maschinen	38'305.90		37'000		77'350.05	
311020	Anschaffungen Fahrzeuge	0.00		0.00		0.00	
311030	Anschaffungen EDV/Telekommunikation	35'883.40		11'900		15'580.90	
312000	Wasser, Energie, Heizmaterial	582'870.90		746'000		750'153.40	
312050	Betriebsmaterial/Chemikalien	170'515.50		255'500		244'867.85	
313000	Verbrauchsmaterial	53'130.55		69'700		64'526.20	
314000	Baulicher Unterhalt	185'760.40		271'000		203'689.70	
315010	Reparatur/Unterhalt Maschinen und Anlagen	628'337.95		1'424'700		850'154.60	
315020	Reparatur/Unterhalt Fahrzeuge	34'003.30		41'500		26'433.05	
315025	Reparatur/Unterhalt EDV/Telekommunikation	313'724.75		213'300		234'566.05	
315030	Übriger Unterhalt	41'778.00		72'500		34'924.65	
316000	Mieten, Baurechtszinsen	34'419.95		31'000		30'499.00	
317000	Dienstreisen/Spesen	39'984.41		38'500		38'854.54	
318010	Gutachten/Analysen/Honorare	237'993.90		336'300		414'321.50	
318011	Entschädigungen an regionale Annahmезentren	540'266.40		478'000		497'222.60	
318020	Entsorgungskosten	2'673'922.05		3'144'900		3'825'913.05	
318021	Fertigungskosten Gebührenträger	115'255.25		80'000		94'548.00	
318030	Transport- und Sammelkosten	5'838'024.50		5'810'000		5'987'704.30	
318040	Versicherungen/Steuern/Abgaben	356'890.90		348'600		351'787.45	
318050	Telefon- und Faxgebühren	36'311.40		32'500		32'240.20	
318060	Porti/Bankspesen/PC-Gebühren	47'793.60		50'000		44'149.90	
318070	Konferenz- und Repräsentationskosten	8'354.70		14'000		10'221.70	
318090	Mitglieder- und Mitgliedschaftsbeiträge	6'800.00		7'500		9'082.55	
319000	Verschiedene Ausgaben	22'886.30		14'100		34'831.00	
	Passivzinsen						
321000	Kurzfristige Schuldzinsen	19'554.05		30'000		12'067.00	
322000	Mittel- und langfristige Schuldzinsen	6'797'567.95		6'844'000		6'744'827.95	
	Abschreibungen						
330000	Finanzvermögen	230'678.15		205'000		232'017.60	
331000	Verwaltungsvermögen	5'152'199.85		5'121'000		5'211'087.45	
	Entschädigungen an Gemeinwesen						
350000	Rückerstattungen an Gemeinden	800'650.50		64'200		33'765.05	
	Spezialfinanzierung						
380000	Spezialfinanzierung Unterhalt	800'000.00		1'200'000		1'200'000.00	
	Übertrag	30'082'314.65		31'362'800		31'708'033.65	

Kommentar zur Betriebsrechnung 2000

Aufwand

Konto	Kommentar
301000	Mehraufwand bei den Personalkosten infolge Anstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters für den Reinigungsdienst ab 1.3.2000; dafür Reduktion im Konto 314000 (baulicher Unterhalt) von ca.Fr. 35'000
310010	Büromaterial: Fr. 24'600; Abfuhrpläne Fr. 19'000; Jahresbericht/Budget Fr. 3'400; Waagscheine Fr. 4'800; Abfallzeitung Fr. 9'000; diverse Drucksachen Fr. 14'200
311010	Anschaffung einer Müllkranwaage ausserhalb des Budgets Fr. 52'800
312000	Wasser Fr. 123'500; Strom Fr. 118'500; Gas Fr. 469'000; Wasser/Strom/Heizung RAZ Hefenhofen und Kreuzlingen Fr. 27'500; Heizöl Müllheim Fr. 11'200
314000	Liegenschaft KVA Weinfelden Fr. 132'500; Liegenschaft KVA Hefenhofen Fr. 58'300 (davon Fr. 37'000 Sanierung Flachdach Entladehalle und Fr. 10'000 Ersatz Rollläden); Liegenschaft KVA Müllheim Fr. 9'800
315010	Minderaufwand beim Unterhalt, da die Revision der zweiten Ofenlinie auf Februar 2001 verschoben wurde.
315025	Wartung Büro-EDV Fr. 46'800; Buchhaltungs-EDV Fr. 15'500; Wägeprogramm Fr. 16'300; Service-Vertrag und Anpassungen Prozessleitsystem Fr. 110'200; Cincos-Überwachungsprogramm Fr. 15'800; Ofenüberwachung Fr. 6'200; Hausleitsystem Fr. 13'600; Verbindung mit AfU Fr. 5'500; diverses Fr. 4'800
318010	Betriebsbedingte Leistungen: Chemische Analysen Fr. 22'000; Planungen/Studien Fr. 25'000; Projekt Stoffflussanalyse Fr. 19'000; Arbeitssicherheit (EKAS) Fr. 2'500; Inspektion/Beratung SVTI Fr. 8'600; Leistungen für Gemeinden/Kunden: Gestaltung Abfallkalender/Abfallzeitung Fr. 25'500; Gestaltung Jahresbericht, etc. Fr.10'000; Weiterbildung Kompostberater Fr. 4'000; Projekt Altpapier Fr. 4'700; Führungen Fr. 5'500; Aktualisierung Abfuhrroutroutenpläne Fr. 33'900; Kontrolle falsche Kehrrechtbereitstellung Fr. 12'500; diverses Fr. 9'000 Beratung Geschäftsleitung / VR: Juristen Fr. 22'000; Treuhänder Fr. 13'000; Versicherungsberater Fr. 5'000; Medienberichte Fr. 2'200; Betriebsoptimierungen Fr. 33'000; Beratungen Direktion Fr. 3'700; Planung RAZ Kreuzlingen Fr. 8'500; Finanzmodell Deponie Kehlhof 1/2-Anteil Fr. 5'000; Anteil Studie überregionale Zusammenarbeit Ostschweiz Fr. 50'000; Qualitätsmanagementsystem Fr. 88'000; Planung Kanalisation KVA Müllheim Fr. 4'000
318011	Entschädigung RAZ Frauenfeld Fr. 340'000; Arbeitsaufwand RAZ Kreuzlingen Fr. 157'200
318020	Schlackendeponie Fr. 1'611'000; Schlackenaufbereitung Fr. 67'000; Filterstaub/Gips Fr. 1'970'000; Recycling Fr. 176'000
318030	Kehrrechtsammeldienst Fr. 2'561'000; Bahntransport Fr. 1'088'000; Transporte ab RAZ Hefenhofen, Kreuzlingen und Frauenfeld Fr. 171'000; Schlackentransport Fr. 116'000; Recycling Fr. 2'037'000; div. Fr. 14'000
318040	All-Risk-Versicherung Fr. 286'000; Haftpflicht Betrieb Fr. 9'500; Gebäudeversicherung Fr.37'400; Fahrzeug-Versicherungen und -Abgaben. Fr. 12'400; Diverse Gebühren und Abgaben Fr. 5'000
322000	Zinsaufwand für 151,5 Mio. zu durchschnittlich 4,4 %
330000	Wertberichtigung Finanzvermögen: Land Sulzwiesen Fr. 200'000, Debitorenverluste Fr. 32'000
331000	Abschreibungen ergeben sich aus der Annuität von 12 Mio. abzüglich Zinsaufwand
350000	Recyclingbeiträge an 4 Gemeinden, die nicht am Recyclingkonzept der KVA TG beteiligt sind

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Betrieb Verbrennung/Recycling/Beratung/Logistik

Konto	Bezeichnung	Rechnung 1999 in Fr.		Budget 2000 in Fr.		Rechnung 2000 in Fr.	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Übertrag	30'082'314.65		31'362'800		31'708'033.65	
	Vermögenserträge						
420000	Zinserträge		8'496.65		17'000		5'509.65
421000	Zinsen kurzfristige Anlagen		23'493.15		5'000		42'259.95
423000	Miet- und Pachterträge		82'703.55		108'000		136'587.40
	Entgelte						
430010	Kehrichtgebühren		13'514'988.32		13'400'000		13'753'103.40
430020	Erträge Direktanlieferer Kanton		7'712'795.98		7'650'000		8'230'907.30
430021	Erträge Direktanlieferer Extern		1'639'668.75		6'450'000		9'136'502.00
435000	Erlös Recycling		340'842.31		260'000		1'184'295.85
435010	Erlös aus Stromverkauf		718'186.70		1'800'000		1'968'315.35
435020	Erlös aus Dampfverkauf		1'473'002.00		2'000'000		5'072'836.00
439000	Dienstleistungsertrag		141'302.40		130'000		170'862.65
439010	EO- und Versicherungsrückzahlungen		42'032.95		30'000		66'647.80
439020	Umtriebsgebühren		0.00		0		200.00
439050	Übrige Erträge		1'419.67		10'000		3'566.38
490000	Umlagen Verwaltung KVA		14'928.00		17'000		14'784.00
		30'082'314.65	25'713'860.43	31'362'800	31'877'000	31'708'033.65	39'786'377.73
	Aufwandüberschuss		4'368'454.22				
	Ertragsüberschuss			514'200		8'078'344.08	
		30'082'314.65	30'082'314.65	31'877'000	31'877'000	39'786'377.73	39'786'377.73

Kommentar zur Betriebsrechnung 2000

Ertrag

Konto	Kommentar
423000	Gebäude/Umgebung alte KVA Müllheim Fr. 46'200; Regio Recycling Müllheim Fr. 5'300; Halle/Parkplatz Hefenhofen Fr. 28'000; IES-Pressen Fr. 51'100; IES-Fahrzeug Fr. 5'400
430010	32'332 t à ø Fr. 425.35 (Mengen Zunahme 1,9 %) Kehrichtsäcke Fr. 2'677'000.00 Gebührenmarken Fr. 5'888'000.00 Containermarken und -plomben Fr. 5'188'000.00
430020	34'951 t à ø Fr. 235.50 (Mengen Zunahme 6,0%)
430021	50'637 t à ø Fr. 180.45 (Mengen Zunahme 729,2 %)
435000	Der starke Anstieg der Entschädigungen für Altpapier und Altmetall war bei der Budgetierung nicht vorauszusehen.
435020	Die Mehreinnahmen sind einerseits auf die höhere Liefermenge und andererseits auf die gegenüber der Budgetberechnung zu unseren Gunsten veränderten Parameter im Berechnungsmodell zurückzuführen.
439000	Lohn-/Verwaltungsaufwand Deponie Kehlhof Fr. 128'000; Anteil Geschäftsleitung Tricycling Fr. 22'500; Container-Leerungen Fr. 15'400; diverses Fr. 5'000
439010	Kranken-/Unfall-Taggelder Fr. 38'800; Erwerbsersatz Fr. 4'800; Rückprämie National (Sachversicherung) Fr. 21'900; Rückprämie Basler (Haftpflicht) Fr. 1'100

Antrag auf Verwendung des Ertragsüberschusses:

Der Verwaltungsrat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 8'078'344.08 wie folgt zu verwenden:

Fr. 3'000'000.00	Ausgleichskonto Zinsschwankungen
Fr. 2'000'000.00	Ausgleichskonto Energieerträge
Fr. 2'000'000.00	Ausgleichskonto Sammeldienst
Fr. 600'000.00	Ausgleichskonto Recycling
Fr. 478'344.08	Übertrag auf Eigenkapital KVA

Die Beträge sind in der Bilanz per 31.12.2000 entsprechend verbucht.

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Betrieb Deponie Emmerig, Pfyn

Konto	Bezeichnung	Rechnung 1999 in Fr.		Budget 2000 in Fr.		Rechnung 2000 in Fr.	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Personalaufwand						
301000	Besoldungen Verwaltung und Betrieb	59'101.55		60'000		65'249.40	
303000	AHV, IV, ALV Arbeitgeberbeiträge	4'964.55		5'000		5'480.95	
304000	Pensionskassenbeiträge	4'432.60		4'500		4'893.70	
305000	Unfall- und Krankenversicherung	2'009.45		2'100		2'218.50	
309010	Personalschulung			500		1'150.00	
	Sachaufwand						
310010	Büromaterial/Drucksachen					88.00	
311010	Anschaffungen Mobilien	480.00		500		0.00	
312000	Wasser, Energie, Heizmaterial	7'180.15		9'000		8'158.60	
312050	Betriebsmittel/Chemikalien	6'968.75		7'000		6'532.45	
313000	Verbrauchsmaterialien	1'136.25		1'000		230.15	
314000	Baulicher Unterhalt	2'452.75		1'500		2'481.30	
315010	Reparatur/Unterhalt Maschinen	7'334.95		7'000		2'109.05	
315020	Reparatur/Unterhalt Fahrzeuge	2'096.50		10'000		207.00	
312025	Reparatur/Unterhalt EDV/Telekommunikation	6'741.30		1'000		4'710.45	
315030	Übriger Unterhalt	238.50				790.50	
317000	Dienstreisen/Spesen	1'533.65		1'500		1'691.75	
318010	Kosten Gutachten/Analysen/Honorare	20'378.15		30'000		19'742.10	
318030	Transportkosten	265.55		500		0.00	
318040	Versicherungen/Steuern/Abgaben	32'306.20		36'000		17'419.45	
318050	Telefon- und Faxgebühren	1'489.25		1'300		1'284.70	
	Abschreibungen						
331000	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	922'000.00		872'000		1'072'000.00	
390000	Umlagen Anteil Verwaltung KVA	4'976.00		6'000		4'928.00	
	Vermögenserträge						
421000	Zins auf KK mit KVA		11'931.35		8'000		9'081.30
	Entgelte						
430050	Erträge Deponien		1'104'083.00		1'050'000		1'272'399.80
		1'088'086.10	1'116'014.35	1'056'400	1'058'000	1'221'366.05	1'281'481.10
	Ertragsüberschuss (auf Kapitalkonto)	27'928.25		1'600		60'115.05	
		1'116'014.35	1'116'014.35	1'058'000	1'058'000	1'281'481.10	1'281'481.10

Kommentar zur Betriebsrechnung 2000

Konto	Kommentar
315020	Service an PneuLader auf 2001 verschoben
318010	Aufwand für Messungen und Analysen war zu hoch budgetiert
318040	Dank geändertem Verrechnungsfaktor reduzierten sich die Kanalisationsgebühren
331000	Infolge grösserer Anlieferungsmengen wurden auch die Abschreibungen erhöht
430050	18'177 t à Fr. 70.-

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Betrieb Kompostaufbereitungsanlage Hefenhofen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 1999 in Fr.		Budget 2000 in Fr.		Rechnung 2000 in Fr.	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Personalaufwand						
301000	Besoldungen Verwaltung und Betrieb	53'730.65		45'000.00		44'275.25	
303000	AHV, IV, ALV Arbeitgeberbeiträge	4'513.40		3'800.00		3'719.10	
304000	Pensionskassenbeiträge	4'029.80		3'600.00		3'320.65	
305000	Unfall- und Krankenversicherung	1'826.85		1'400.00		1'505.35	
	Sachaufwand						
310010	Büromaterial/Drucksachen			1'000.00		1'000.00	
312000	Wasser, Energie, Heizmaterial	10'992.85		12'000.00		13'450.00	
313000	Verbrauchs- und Betriebsmaterialien	1'552.10		2'000.00		0.00	
314000	Baulicher Unterhalt					804.50	
315010	Reparatur/Unterhalt Maschinen	9'456.75		10'000.00		1'929.05	
315020	Reparatur/Unterhalt Fahrzeuge	7'169.20		8'000.00		2'913.10	
317000	Dienstreisen/Spesen	607.85		1'000.00		268.10	
318010	Kosten Gutachten/Analysen/Honorare	10'022.50		12'000.00		12'567.35	
318020	Entsorgungskosten	135'662.80		120'000.00		141'189.00	
318040	Versicherungen/Steuern/Abgaben	1'038.00		1'000.00		462.50	
	Passivzinsen						
321000	Verzinsung KK mit KVA	3'609.60		5'000.00		2'869.20	
	Abschreibungen						
331000	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'605.00		21'600.00		21'605.00	
	Entschädigungen an Gemeinwesen						
350000	Rückerstattungen an Gemeinden	2'067.00		1'800.00		2'290.00	
390000	Umlagen Anteil Verwaltung KVA	9'952.00		11'000.00		9'856.00	
	Entgelte						
430040	Erträge Kompostaufbereitung		277'393.25		236'000.00		297'276.10
		277'836.35	277'393.25	260'200.00	236'000.00	264'024.15	297'276.10
	Aufwandüberschuss (ab Kapitalkonto)		443.10		24'200.00		
	Ertragsüberschuss (auf Kapitalkonto)					33'251.95	
		277'836.35	277'836.35	260'200.00	260'200.00	297'276.10	297'276.10

Kommentar zur Betriebsrechnung 2000

Konto	Kommentar
315010	Aufschweissen der Schnecken erfolgt erst im Januar 2001
318020	2'119 t Häckselgut à Fr. 66.63; Gewichtszunahme 5%
390000	Interne Verrechnung Verwaltungskosten
430040	2'290 t à Fr. 129.80 (exkl. MwSt); Gewichtszunahme 10,8%

Verband Kehrichtverbrennung Thurgau (KVA Thurgau), Weinfelden Verwaltungsrechnung 2000

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000

Investitionsrechnung Bau

	2000 Fr.	Vergleich 1999 Fr.
Abfindungen, Servitute, Beiträge	0.00	3'980.00
Grundstücke	0.00	3'980.00
Gemeinsame Baustelleneinrichtung	5'270.15	229.50
Vorbereitungsarbeiten	5'270.15	229.50
Annahmehalle/Bunker	67'774.35	190'676.95
Ofen, Kessel, E-Filterhalle	2'156.60	49'757.10
Rauchgasreinigung	20'478.95	8'979.75
Energiegebäude und ABA	30'521.95	53'439.25
Büro und Werkstatt	41'090.15	36'547.80
Gebäude	162'021.90	339'400.85
Strassen, Plätze und Elektroanlagen	52'172.45	0.00
Bauwerke Umgebung	14'334.80	13'682.15
Dampfleitung	0.00	96'256.00
Umgebung/Tiefbauten	66'507.25	109'938.15
Bewilligungen, Gebühren	0.00	-1'136.80
Muster, Modelle, Vervielfältigungen	597.40	40'275.65
Übrige Baunebenkosten	113'072.25	0.00
Übergangskonten für Honorare	0.00	1'452'032.30
Baunebenkosten	113'669.65	1'491'171.15
Prozessanlagen	274'844.90	72'591.00
Nebenanlagen	20'500.00	242'982.60
Dampfleitung	46'710.00	0.00
Honorare	0.00	18'273.35
Betriebseinrichtungen Prozess	342'054.90	333'846.95
<i>Übertrag</i>	<i>689'523.85</i>	<i>2'278'566.60</i>

Verband Kehrichtverbrennung Thurgau (KVA Thurgau), Weinfelden Verwaltungsrechnung 2000

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000

Investitionsrechnung Bau

	2000 Fr.	Vergleich 1999 Fr.
<i>Übertrag</i>	689'523.85	2'278'566.60
Container, Pressen und Transportsystem	16'911.35	154'450.85
Detailkonzept	0.00	22'238.75
Honorare, Bauprojekte	450.60	90'090.40
Logistik	17'361.95	266'780.00
Elektroanlagen	12'199.00	2'615.25
Übriges	12'199.00	2'615.25
Geräte, Apparate	76'377.65	18'556.00
Kleininventar	12'523.55	71'355.75
Transportmittel	0.00	17'800.00
Ausstattung	88'910.20	107'711.75
Subvention des Bundes	-3'609'259.00	-2'250'000.00
Subvention des Kantons für Anschlussgeleise	-2'208'000.00	0.00
Subvention des Kantons	-681'098.00	-4'100'000.00
Subventionen	-6'498'357.00	-6'350'000.00
Total Verbrennungsanlage	-5'690'362.00	-3'694'326.40

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Buchwert 1. 1. 2000	Mutationen	Subven- tionen	Abschreibung	Buchwert 31. 12. 2000
140	Sachgüter	177'529'464.70	-4'855'275.90	0.00	-19'176'929.79	153'497'259.01
140000	Grundstücke	2'708'392.40	-176'582.45	0.00		2'531'809.95
	Verteilung Abschreibungen		-176'582.45			
03	Abfindungen, Servitute, Beiträge		0.00			
140100	Vorbereitungsarbeiten	10'222'057.05	-476'669.60	0.00	0.00	9'745'387.45
13	Gemeinsame Baustelleneinrichtung		5'270.15			
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		184'864.15			
	Verteilung Abschreibungen		-666'803.90			
140200	Gebäude	41'419'145.35	-1'797'396.90	0.00	0.00	39'621'748.45
10	Annahmehalle/Bunker		67'774.35			
20	Ofen, Kessel, E-Filterhalle		2'156.60			
30	Rauchgasreinigung		20'478.95			
40	Energiegebäude und ABA		30'521.95			
50	Büro und Werkstatt		41'090.05			
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		751'600.80			
	Verteilung Abschreibungen		-2'711'019.60			
140300	Betriebseinrichtung	561'260.20	-26'448.15	0.00	0.00	534'812.05
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		10'145.05			
	Verteilung Abschreibungen		-36'593.20			
140400	Umgebung/Tiefbauten	19'046'044.45	-834'128.70	0.00	0.00	18'211'915.75
40	Strassen, Plätze und Elektroanlagen		52'172.45			
60	Bauwerke Umgebung		14'334.80			
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		345'469.10			
	Verteilung Abschreibungen		-1'246'105.05			
140500	Baunebenkosten	33'022'844.70	-6'215'802.25	0.00	0.00	26'807'042.45
20	Muster, Modelle, Vervielfältigungen		597.40			
90	Übrige Baunebenkosten		113'072.25			
	Übertrag auf Betriebseinrichtungen		-5'003'780.20			
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		508'513.50			
	Verteilung Abschreibungen		-1'834'205.20			
140600	Betriebseinrichtung Prozess	119'352'606.00	-1'600'533.69	0.00	0.00	117'752'072.31
10	Prozessanlagen		274'844.90			
20	Nebenanlagen		20'500.00			
90	Honorare		46'710.00			
	Übertrag von Baunebenkosten		5'003'780.20			
	Übertrag auf Elektroanlagen		-1'123'162.00			
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		2'233'685.95			
	Verteilung Abschreibungen		-8'056'892.74			
140700	Logistik	8'072'127.65	128'227.35	0.00	0.00	8'200'355.00
10	Container, Pressen, Transportsystem		16'911.35			
	Container, Pressen, Transportsystem*		486'985.00			
90	Honorare		450.60			
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		144'273.30			
	Verteilung Abschreibungen		-520'392.90			
140800	Elektroanlagen	12'923'420.55	472'872.60	0.00	0.00	13'396'293.15
10	Elektroanlagen		12'199.00			
	Übertrag von Betriebseinrichtungen		1'123'162.00			
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		254'119.65			
	Verteilung Abschreibungen		-916'608.05			

* = Investitionen ausserhalb der Baurechnung (Anschaffung IES-Container)

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Buchwert 1. 1. 2000	Mutationen	Subven- tionen	Abschreibung	Buchwert 31. 12. 2000
140900	Ausstattung	2'945'840.05	-54'095.60	0.00	0.00	2'891'744.45
30	Geräte, Apparate		76'377.65			
40	Kleininventar		12'532.55			
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		54'854.65			
	Verteilung Abschreibungen		-197'860.45			
141900	Organisationskosten	2'763'907.20	-2'763'907.20	0.00	0.00	0.00
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		49'959.05			
	Verteilung Abschreibungen		-2'813'866.25			
141950	Subventionen unverteilt	-79'697'565.00	-6'498'357.00	0.00	0.00	-86'195'922.00
	Bundessubventionen		-5'817'259.00			
	Kantonssubventionen		-681'098.00			
141900	MWST, Vorsteuerkorrektur unverteilt	4'189'384.10	-4'189'384.10	0.00	0.00	0.00
	Vorsteuerkorrektur 2000		348'101.10			
	Verteilung Vorsteuerkorrektur		-4'537'485.20			
141999	Abschreibungen unverteilt	0.00	19'176'929.79	0.00	-19'176'929.79	0.00
	Abschreibung 1997	0.00			-4'531'251.94	
	Abschreibung 1998				-4'282'390.55	
	Abschreibung 1999				-5'152'199.85	
	Abschreibung 2000				-5'211'087.45	
	Verteilung Abschreibungen		19'176'929.79			

Verband Kehrichtverbrennung Thurgau (KVA Thurgau), Weinfelden

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2000

Aktiven	31.12.2000 Fr.	Vergleich 31.12.1999 Fr.
Kassen	20'518.65	19'092.40
Postcheck	371'233.51	396'369.45
Banken	433'524.68	582'908.84
Flüssige Mittel	825'276.84	998'370.69
Kundenguthaben	5'298'007.70	3'988'654.84
Verrechnungssteuer	13'270.15	9'733.10
Festgeldanlagen	6'000'000.00	0.00
Guthaben	11'311'277.85	3'998'387.94
Aktien	300'000.00	300'000.00
Land Sulzwiesen, Egnach	459'808.65	659'808.65
Anlagen	759'808.65	959'808.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	102'776.50	39'755.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	102'776.50	39'755.05
Finanzvermögen	12'999'139.84	5'996'322.33
Grundstücke	2'531'809.95	2'708'392.40
Vorbereitungsarbeiten	9'745'387.45	10'222'057.05
Gebäude	39'621'748.45	41'419'145.35
Betriebseinrichtungen	534'812.05	561'260.20
Umgebung/Tiefbauten	18'211'915.75	19'046'044.45
Baunebenkosten	26'807'042.45	33'022'844.70
Betriebseinrichtung Prozess	117'752'072.31	119'352'606.00
Logistik	8'200'355.00	8'072'127.65
Elektroanlagen	13'396'293.15	12'923'420.55
Ausstattung	2'891'744.45	2'945'840.05
Organisationskosten	0.00	2'763'907.20
Bundessubventionen	-35'979'599.00	-32'370'300.00
Bundessubventionen Dampfleitung	-3'460'000.00	-3'460'000.00
Bundessubventionen Anschlussgeleise	-2'208'000.00	0.00
Kantonssubventionen	-44'548'363.00	-43'867'265.00
MWST; Vorsteuerkorrektur	0.00	4'189'384.10
Abschreibungen unverteilt	0.00	-13'965'842.34
Neubau KVA Thurgau	153'497'259.01	163'563'622.36
Übertrag Verwaltungsvermögen	153'497'259.01	163'563'622.36

Verband Kehrichtverbrennung Thurgau (KVA Thurgau), Weinfelden

Bestandesrechnung per 31. Dezember 2000

Aktiven	31.12.2000 Fr.	Vergleich 31.12.1999 Fr.
Übertrag Verwaltungsvermögen	153'497'259.01	163'563'622.36
KVA Oberthurgau, Hefenhofen	1.00	1.00
KVA Mittelthurgau, Müllheim	1.00	1.00
Bisherige Verbrennungsanlagen	2.00	2.00
Kompostaufbereitung Hefenhofen	179'500.60	201'105.60
Kompostaufbereitungsanlage	179'500.60	201'105.60
Deponie Emmerig	1'492'048.85	1'458'048.85
Deponie Rüti	3'093'151.15	3'093'151.15
Deponien	4'585'200.00	4'551'200.00
Verwaltungsvermögen Total	158'261'961.61	168'315'929.96
	171'261'101.45	174'312'252.29

Passiven	31. 12. 2000 Fr.	Vergleich 31. 12. 1999 Fr.
Kreditoren	1'445'091.10	1'348'544.15
MWST	487'630.92	168'181.49
MWST; Schuld Vorsteuerkorrektur	1'131'140.25	783'039.15
Laufende Verpflichtungen	3'063'862.27	2'299'764.79
Schuldscheine vom Kanton Thurgau	80'000'000.00	80'000'000.00
Banken	60'500'000.00	74'500'000.00
Übrige	11'000'000.00	10'000'000.00
Mittel- und langfristige Schulden	151'500'000.00	164'500'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	823'163.74	870'315.49
Passive Rechnungsabgrenzung	823'163.74	870'315.49
Vorfinanzierung Unterhaltsreserve	4'000'000.00	2'800'000.00
Ausgleich Energieerträge	2'000'000.00	0.00
Ausgleichskonto Erlös aus Recycling	600'000.00	0.00
Ausgleichskonto Sammeldienst	2'000'000.00	0.00
Ausgleichskonto Zinsschwankungen	3'000'000.00	0.00
KVA Hefenhofen, Ausgleichskonto	641'922.00	641'922.00
KVA Müllheim, Betriebsstilllegung*	381'825.70	521'633.35
Spezialfinanzierungen	12'623'747.70	3'963'555.35
KVA Thurgau	634'203.49	155'859.41
Kompostaufbereitung Hefenhofen	90'896.70	57'644.75
Deponie Emmerig	2'525'227.55	2'465'112.50
Kapital	3'250'327.74	2'678'616.66
	171'261'101.45	174'312'252.29

* Im Laufe des Geschäftsjahres wurden in der KVA Müllheim Abbruch- und Sanierungsarbeiten im Umfang von Fr. 139'807.65 ausgeführt. Dieser Aufwand wurde aus der Rückstellung für Betriebsstilllegung KVA Müllheim finanziert.

Bericht der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung des Verbandes Kehrrechtverbrennung Thurgau (KVA-TG), Weinfelden

Sehr geehrte Damen und Herren,

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung Ihres Verbandes für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000 bestehend aus der Bestandes- und Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung Betrieb Weinfelden und Investitionsrechnung Bau) geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

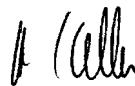
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung der Betriebsgewinne Gesetz und dem Organisationsreglement.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Provida Wirtschaftsprüfung AG
Frauenfeld



Roger Bühlmann
dipl. Wirtschaftsprüfer



Dr. Hans Ulrich Keller
dipl. Wirtschaftsprüfer

Leitende Revisoren

Frauenfeld, 16. Februar 2001

Verband KVA Thurgau, Weinfelden

Mittel- und langfristige Schulden

Zinssatz %	Betrag Mio Fr.	Laufzeit	Auszahlungskurs	Buchwert 1. 1. 2000 Mio Fr.	Zugang Mio Fr.	Abgang Mio Fr.	Buchwert 31. 12. 2000 Mio Fr.	verbuchter Zins 2000 Fr.
		Kanton						
5,0000	20	01.05.1994 - 02.05.2001	100%	20	0.00	0.00	20	1'000'000.00
5,5000	40	20.04.1995 - 20.04.2005	100%	40	0.00	0.00	40	2'200'000.00
5,0000	20	01.11.1995 - 31.10.2005	100%	20	0.00	0.00	20	1'000'000.00
		Übrige						
		CS Weinfelden						
2,7500	10	22.12.1998 - 22.12.2004		10			10	279'583.40
1,7200	11	05.05.1999 - 05.05.2000		10		-10	0.00	60'200.00
4,8500	5	05.05.2000 - 05.05.2007			5		5	161'666.60
		UBS Weinfelden						
2,2000	4	18.03.1999 - 17.03.2000		6		-6	0.00	28'233.35
2,2000	1,5	16.06.1999 - 16.06.2000		1,5		-1,5	0.00	15'400.00
2,9000	1,5	16.06.1997 - 16.06.2000		1,5		-1,5	0.00	20'300.00
3,1000	5,5	16.06.1997 - 16.06.2001		5,5			5,5	173'341.60
3,5500	4	17.03.2000 - 18.09.2000			4	-4	0.00	72'972.20
		TKB Weinfelden						
3,0000	10	21.12.1998 - 22.12.2003		10			10	300'833.35
		Zweckverband						
		Kehlhof Berg						
4,000	3	Zweckverband Kehlhof Berg			3	-2	1	61'666.65
		Liechtensteinische						
		Landesbank Vaduz						
3,2250	10	30.11.1998 - 30.11.2006		10			10	322'500.00
3,3550	20	26.01.1999 - 28.01.2008		20			20	671'000.00
		Rentenanstalt						
3,8000	10	19.12.1997 - 20.12.2004		10			10	380'000.00
TOTAL				164,5	12,0	-25,0	151,5	6'747'697.15

Verband KVA Thurgau

Aktien

Titel	Anzahl	Nominalwert Stück	Nominalwert Fr.	Buchwert 1. 1. 2000 Fr.	Zugang Fr.	Abschreibung Fr.	Buchwert 31. 12. 2000 Fr.	Dividende Fr.
Tricycling Mittelthurgau AG, Frauenfeld	500	1'000	500'000.00	300'000.00			300'000.00	0.00
Total				300'000.00	0.00	0.00	300'000.00	0.00

Schlussabrechnung der Baukosten

Vergleich mit der Botschaft zur Verbandsgründung

Zusammenstellung gemäss Botschaft zur Verbandsgründung

Nr.	Beschreibung	Schlussrechnung	
		Botschaft Fr.	31.12.00 Fr.
0	Grundstück	800'000	2'745'178
1	Vorbereitungsarbeiten	58'012'000	47'131'853
2	Erschliessung	24'705'000	24'183'752
3	Bau allgemein	9'405'000	8'527'239
4	Betriebsgebäude	27'835'000	30'786'447
5	Nebengebäude	4'008'000	8'134'044
6	Prozessanlagen	102'250'000	102'046'502
7	Nebenanlagen	10'705'000	6'795'949
8	Elektroanlagen und Leittechnik	26'330'000	16'503'641
9	Ausstattung	550'000	4'821'776
10	Logistik		6'598'955
	Unvorhergesehenes	5'400'000	0
	Total	270'000'000	258'275'336

Erklärungen der Abweichungen

0. Grundstück

Höhere Grundstückspreise.

1. Vorbereitungsarbeiten

Diese Position enthält die Bauzinsen, die 1991 auf ca. 28 Millionen veranschlagt worden waren. Infolge kürzerer Bauzeit und niedriger Zinssätze konnten allein auf den Bauzinsen über 11 Millionen Franken eingespart werden. Diese Rubrik enthält ausserdem alle indirekten Kosten wie Vorstudien, Honorare für die Planung und Projektierung sowie die Überwachung der Ausführung. Die Verwaltungskosten des Verbandes KVA Thurgau vom Zeitpunkt der Gründung bis zur Inbetriebnahme der KVA am 1.7.97 sind ebenfalls darin enthalten. Diese Kosten haben sich weitgehend im vorgegebenen Rahmen bewegt. Trotz der zusätzlichen MWSt, welche auf den Subventionen nicht als Vorsteuer in Abzug gebracht werden kann, beläuft sich die Einsparung nach der Schlussabrechnung der Vorbereitungsarbeiten gegenüber der ursprünglichen Schätzung auf ziemlich genau 11 Millionen Franken.

2. Erschliessung

Diese Position enthält alle Zufahrtstrassen, die Erschliessung mit Werkleitungen, den Gleisanschluss und die Dampfleitung. Während bei den Zufahrtstrassen, den Werkleitungen und dem Gleisanschluss Einsparungen erzielt wurden, ist die Dampfleitung teurer geworden. Aus Gründen des Umweltschutzes musste noch eine zusätzliche Entwässerungsleitung gebaut werden. Auch wurde die Linienführung der Dampfleitung nach der ersten Kostenschätzung grundlegend geändert. Einer grösseren Leitungslänge steht heute ein kürzerer,

unterirdisch geführter Abschnitt gegenüber. Mit dem Bau der Dampfleitung konnte gleichzeitig die gemäss Richtprojekt Thur erforderliche Erhöhung der Hochwasserdämme durchgeführt werden. Dadurch sind der KVA geringe Mehrkosten entstanden, gleichzeitig konnten aber für ein wichtiges Bauwerk erhebliche Einsparungen erzielt werden.

3. Bau allgemein

Diese Position enthält die Terrainvorbereitung, Baugrubensicherung, Strassen und Plätze, Spezialgründungen und den allgemeinen Aushub.

Einsparungen wurden bei der Terrainvorbereitung, beim allgemeinen Aushub und den Strassen und Plätzen erzielt. Dagegen sind die Spezialgründungen wesentlich teurer geworden. Insgesamt haben wir rund 1 Million eingespart.

4. Betriebsgebäude

Das Betriebsgebäude ist rund 3 Millionen teurer geworden als veranschlagt. Dies aus den folgenden Gründen:

1. Aus Gründen eines besseren Schallschutzes wurde – ausser für das Kesselhaus – eine Betonkonstruktion gewählt.
2. Entgegen den ursprünglichen Annahmen wurde das ganze Gebäude mit einer Pfahlgründung versehen. Umfangreiche Böschungssicherungen während des Baus waren durch die SBB verlangt worden.
3. Die durch die SBB veranlasste Neutrassierung der Dampfleitung verursachte auch im Bereich des Betriebsgebäudes beträchtliche Mehrkosten.

5. Nebengebäude

Das heutige Büro- und Werkstattgebäude ist im Betriebsgebäude integriert. Es wird aber hier kostenmässig gesondert erfasst. Die Nebengebäude haben Mehrkosten von 4 Millionen verursacht:

1. Für Büro und Werkstatt war ursprünglich ein ganz kleines Nebengebäude vorgesehen.
2. Das heutige Bürogebäude weist eine gewisse Platzreserve aus.
3. Nachträglich wurde gegen Osten ein Abschlussbau notwendig, um einen Abschluss des Umschlagsplatzes in Richtung Bürglen sicherzustellen. Diese Abschlussbaute dient jetzt zum Teil als zusätzliche Garage und zum Teil als Annahmestelle für Sonderabfälle.

6. Prozessanlagen

Für die Prozessanlagen waren zum Zeitpunkt der Aufstellung der ersten Kostenschätzung bereits recht zuverlässige Budgetschätzungen von verschiedenen Lieferanten vorhanden. Die technische Beschreibung des Lieferumfangs stand bereits ziemlich detailliert fest. Nachträglich sind am Konzept keine grundlegenden Änderungen mehr vorgenommen worden. Aus diesen Gründen sind in diesem Bereich keine wesentlichen Mehrkosten zu verzeichnen.

7. Nebenanlagen

In der Kostenschätzung für die Nebenanlagen war ein Betrag von ca. 3 Millionen Franken für die Erstellung einer besonderen Entladeanlage für Kehrrechtcontainer vorgesehen. Dank dem neuartigen System Translift, das anstelle der aufwendigen Entladeanlage mit einem Entladefahrzeug auskommt, konnten

diese Kosten eingespart werden. Sperrmüllschere und Bunkerbeschickungseinheiten konnten unter dem Budget eingekauft werden.

8. Elektroanlagen und Leittechnik

Zum Zeitpunkt der Kostenschätzung für die KVA verfügte EWE nur über sehr ungenaue Angaben darüber, wie das ganze Prozessleitsystem und die Elektroanlagen im Detail ausgebildet sein würden. Ausserdem sind in den letzten Jahren die Preise für solche Systeme, trotz wesentlich höherer Leistungsfähigkeit, generell stets gefallen. So konnte uns ABB auch nach Vertragsabschluss ohne Preiserhöhung ein benutzerfreundlicheres System liefern. Für die elektrische Haustechnik im Betriebsgebäude wurde der budgetierte Betrag nicht ganz ausgeschöpft, obwohl auch hier ein Gebäudeleitsystem eingebaut wurde, das zum Zeitpunkt der Kostenschätzung gar nicht vorgesehen war. Dieses überwacht vor allem die Raumtemperaturen in verschiedenen, kritischen Anlagebereichen.

9. Ausstattung

Zum Zeitpunkt der Kostenschätzung waren über die Kosten für die Ausstattung sehr wenig verlässliche Angaben verfügbar. Die damalige Schätzung beschränkte sich daher auf die Transportmittel, also Fahrzeuge, die für den Betrieb der Anlage notwendig waren. In vielen Bereichen war auch noch nicht klar, welche Kosten den Anlagen belastet und welche unter diesem Titel aufgeführt werden müssten. Während also vor rund 8 Jahren noch mit Gesamtkosten von Fr. 550'000.00 gerechnet wurde, waren es 1993, zum Zeitpunkt der Geneh-

migung des definitiven Projektbudgets durch den Verwaltungsrat, bereits Fr. 2.4 Millionen. Die heute unter dieser Rubrik aufgeführten Fr. 4.7 Millionen beinhalten die folgenden, wichtigsten Posten:

1. Möblierung
2. Geräte, Maschinen und Apparate für Unterhalt und Reinigung
3. Kleininventar, Schutzgeräte und -bekleidungen
4. Energieverbrauch während der Inbetriebsetzungsphase der KVA
5. Betriebsmittel während der Inbetriebsetzungsphase der KVA
6. Transportmittel, also auch das Container-Entladefahrzeug

10. Logistik

Sowohl die Beschreibung der kantonalen Nutzungszone als auch die Baugenehmigung der Gemeinde Weinfelden schreiben dem Verband KVA Thurgau vor, den grösstmöglichen Anteil des Kehrrechts per Bahn anzuliefern. Diese Auflage erforderte die Schaffung eines neuartigen Logistiksystems, bestehend aus drei regionalen Annahmезentren, in welche die Direktanlieferer ihre Abfälle hinbringen können. Die Anschaffung von rund 100 Kehrrechtcontainern, die für das Einsammeln sowie für den Bahntransport eingesetzt werden, sind ebenfalls Teil der Logistik. Es ist deshalb wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Kosten für die Logistik, da sie ja nicht ein Teil der KVA sind, ursprünglich unter der Kostenzusammenstellung für das Projekt gar nicht aufgeführt waren. Nur dank des günstigen Kostenverlaufes war es möglich, diese Kosten auch noch im Rahmen dieses Projektes «unterzubringen».

Bildlegenden zu Seite 36:

17: 5. Klasse Bettwiesen; **18:** 5.-6. Klasse Berlingen; **19:** 2. Sekundarschule Bischofszell; **20:** 1. Sekundarschule B Münchwilen; **21:** 1. Sekundarschule A Münchwilen; **22:** 1. Sekundarschule Bischofszell; **23:** 2.-4. Klasse Felben-Wellhausen.

